



## WETTBEWERBSREGELN

### Kanu-Sprint 2022

Gültig vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

*Diese Regeln sind für alle niederländischen Meisterschaften verbindlich.*

*Für alle anderen Wettbewerbe im Kalender sind sie eine Richtlinie.*

*Von den Regeln kann abgewichen werden, wenn die Mehrheit der Clubleiter dies auf dem Treffen der Leiter beschließt.*



# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Definitionen</b>                                    | <b>4</b>  |
| <b>1. Allgemein</b>                                    | <b>4</b>  |
| 1.2 Entfernungen im Wettbewerb                         | 4         |
| 1.3 Spielzuweisung                                     | 4         |
| 1.4 Verabschiedung des Jahresprogramms                 | 4         |
| 1.4.1 Vereinigenoverleg                                | 4         |
| 1.4.2 Benachrichtigung über Ereignisse                 | 5         |
| 1.4.3 Anträge auf Abweichung von den Wettbewerbsregeln | 5         |
| 1.4.4 Jahresprogramm für Auswahlverfahren              | 5         |
| 1.4.5 Streichhölzer                                    | 5         |
| <b>2. Teilnehmer</b>                                   | <b>5</b>  |
| 2.1 Teilnehmer   | 5         |
| 2.2 Zuschussfähigkeit                                  | 5         |
| 2.2.1 Zuschussfähigkeit                                | 5         |
| 2.2.2 Rennlizenz                                       | 6         |
| 2.2.3 Kategorien von Teilnehmern und Entfernungen      | 6         |
| 2.2.4 Kleidung   | 8         |
| 2.3 Sicherheit   | 8         |
| <b>3. Bootsbau, Markenzeichen und Werbung</b>          | <b>9</b>  |
| 3.1 Bootsbau   | 9         |
| 3.1.1 Gewicht und Abmessungen                          | 9         |
| 3.1.2 Bauwesen   | 9         |
| 3.1.3 Bootskontrolle - Messen und Wiegen               | 10        |
| 3.2 Markenzeichen und Werbung                          | 10        |
| <b>4 Organisation von Wettbewerben</b>                 | <b>11</b> |
| 4.1 Spiel-Offizielle                                   | 11        |
| 4.2 Jury   | 11        |
| 4.3 Aufgaben der Wettbewerbsbeauftragten               | 12        |
| 4.4 Einladungen  | 13        |
| 4.4.1 Einladung (Versand, Inhalt, Einsendeschluss)     | 13        |
| 4.4.2 Abonnements                                      | 14        |
| 4.4.3 Zeichnung und Programm                           | 15        |
| 4.4.4 Treffen der Führungskräfte                       | 16        |
| 4.4.5 Wettbewerb Strecke                               | 16        |
| 4.4.6 Bootsnummern                                     | 17        |
| 4.4.7 Proteste   | 18        |
| 4.4.8 Beruf  | 18        |
| <b>5 Wettbewerbsregeln</b>                             | <b>19</b> |
| 5.1 Disqualifikationen                                 | 19        |
| 5.2 Fortbewegungsmittel                                | 19        |
| 5.3 Wettbewerbsregeln                                  | 19        |
| 5.3.1 Serien und Endspiele                             | 19        |
| 5.3.2 Startverfahren                                   | 20        |
| 5.3.3 Unterbrechung                                    | 21        |
| 5.3.4 Hinderlich und hängend                           | 21        |
| 5.3.5 Wendepunkte                                      | 22        |
| 5.3.6 Aufholen   | 22        |
| 5.3.7 Zusammenstoß oder Beschädigung                   | 22        |

|  |  |    |
|--|--|----|
| 5.3.8  | Oberfläche                                 | 22 |
| 5.4  | Informationen                              | 22 |
| 6  | Meisterschaften der Niederlande            | 23 |
| 6.1  | Einzelmeisterschaften                      | 23 |
| 6.2  | Vereinsmeisterschaften der Niederlande     | 24 |
| 7  | Beamte Kanosprint                          | 24 |
| 8  | Schlussbestimmungen                        | 24 |
| 8.1  | Zu erteilende Dispensen und Entscheidungen | 24 |
| 8.2  | Dauer der Wettbewerbsregeln                | 25 |
| <b>Anhänge:</b>  |  | 26 |
| <b>Anhang 1: Erläuterung der Arbeitsplätze</b>                 |  | 26 |
| Anhang 1.1 : 6 Tracks (7-12 Teilnehmer)                        |  | 27 |
| Anhang 1.3: 6 Arbeitsplätze (13-18 Teilnehmer)                 |  | 30 |
| Anhang 1.4: 6 Arbeitsplätze (19-24 Teilnehmer)                 |  | 31 |
| Anhang 1.5: 6 Arbeitsplätze (25-30 Teilnehmer)                 |  | 32 |
| Anhang 1.6: 8 Arbeitsplätze (9-16 Teilnehmer)                  |  | 33 |
| Anhang 1.7: 8 Arbeitsplätze (17-24 Teilnehmer)                 |  | 34 |
| Anhang 1.9: 8 Arbeitsplätze (25-32 Teilnehmer)                 |  | 36 |
| Anhang 1.10: 9 Titel (10-18 Teilnehmer)                        |  | 37 |
| Anhang 1.11: 9 Arbeitsplätze (19-27 Teilnehmer)                |  | 38 |
| Anhang 1.12: 9 Arbeitsplätze (28-36 Teilnehmer)                |  | 39 |
| <b>Anhang 2: Wertung der Vereinsmeisterschaften Kanusprint</b> |  | 40 |

# Definitionen

Für die Zwecke dieses Reglements gelten die folgenden Definitionen:

ICF Internationaler Kanuverband

ECA Europäischer Kanuverband

KNWV Koninklijk Nederlands Water Sport Verbond, Sektion Kanosport

Komitee Kanosprint Platz und Position des Komitees Kanosprint innerhalb des KNWV und die entsprechende Stellenbeschreibung sind in den KNWV-Regeln enthalten.

Plattform Kanosport Höchstes politisches Gremium innerhalb des KNWV, das die Interessen des Kanusports fördert. WR Meeting Regeln Kanu-Sprint  
Spielorganisation Eine Arbeitsgruppe, die im Auftrag eines Vereins oder des KNWV eine Veranstaltung organisiert.  
Veranstaltung Ein zusammenhängender Zeitraum (Tag oder Tage) von Wettbewerben, die von einer Wettbewerbsorganisation organisiert werden.  
Wettbewerb Bestimmte Strecke zwischen zwei Punkten, bei der die Teilnehmer versuchen, diese Strecke unter gleichen Bedingungen als Erster zurückzulegen.

## 1. Allgemein

### 1.2 Entfernungen im Wettbewerb

Die folgenden regelmäßigen Abstände sind in den Vorschriften festgelegt:

- Sprintrennen über 200, 500 und 1000 Meter
- Langstreckenrennen über 1000, 3000 und 5000 Meter
- Staffellauf über 4 x 500 und 4 x 200 Meter.

### 1.3 Spielzuweisung

Die folgenden Arten von Übereinstimmungen sind bekannt:

- Nationale Wettbewerbe.
- Nationale Wettbewerbe mit internationaler Beteiligung.
- Nationale Meisterschaften.
- Nationale Clubmeisterschaften.
- Internationale Wettkämpfe, mit oder ohne ICF-

Bestimmungen Alle nationalen Wettkämpfe werden durch dieses Reglement geregelt.

Für internationale Wettbewerbe, die bei der ICF registriert sind, gelten die ICF-Regeln.

### 1.4 Verabschiedung des Jahresprogramms

#### 1.4.1 Verenigingenoverleg

Vor Ende eines jeden Jahres führt das Kanosprint-Komitee eine Konsultation, die so genannte Clubkonsultation, mit den Clubs durch, um das Wettbewerbsprogramm für das kommende Jahr zu erstellen. In diesem Programm werden alle Wettbewerbe festgelegt und in das Jahresprogramm aufgenommen. Die Vorbereitung dieser Konsultation erfolgt auf der Grundlage eines Entwurfs für ein Wettkampfprogramm, das die niederländischen Meisterschaften und die im ICF-Kalender aufgeführten internationalen Wettkämpfe in den Niederlanden umfasst.

Ebenfalls enthalten sind die ausländischen Rennen, die vom Kanosprint-Komitee als Rennen bestimmt wurden, für die Mitglieder des niederländischen Teams (Senioren und/oder Junioren) gemeldet werden.

#### 1.4.2 Benachrichtigung über Ereignisse

Für die Konsultation gemäß Artikel 1.4.1 werden die Verbände aufgefordert, ihre Absicht, Kanurennsport zu veranstalten, schriftlich mitzuteilen. Diese Mitteilung enthält die relevanten Informationen wie Datum und Ort der Veranstaltung sowie Informationen über die Wettkampfdistanzen (Artikel 1.2) und die Kategorien und Bootsklassen der Teilnehmer (Artikel 2.2.3).

#### 1.4.3 Anträge auf Abweichung von den Wettbewerbsregeln

Diese Regeln sind für alle niederländischen Meisterschaften verbindlich. Bei allen anderen Wettbewerben im Kalender handelt es sich um eine Richtlinie. Bei diesen Wettbewerben kann von den Regeln abgewichen werden, wenn die Mehrheit der Clubleiter dies auf der Leitersitzung beschließt.

Bei Abweichungen von diesen Wettkampffregeln bei der Niederländischen Meisterschaft muss zwei Wochen vor Beginn der Wettkämpfe eine Genehmigung bei der Kanosprint-Kommission beantragt werden. Diese Abweichungen müssen auch im Wettbewerbsprogramm, das den Vereinen zugesandt wird, beschrieben werden.

#### 1.4.4 Jahresprogramm für Auswahlverfahren

So bald wie möglich nach der Versammlung der Vereine veröffentlicht die Kanosprint-Kommission den vorläufigen Wettkampfplan. Das vorläufige Wettkampfprogramm wird nach Genehmigung durch die Plattform Kanusport endgültig.

#### 1.4.5 Streichhölzer

1. Alle Wettbewerbsvereine haben ihre Absicht bekundet, an so vielen Wettbewerben wie möglich teilzunehmen.
2. Der KNWV kann Wettkämpfe zur Aufnahme in den internationalen Wettkampfkalender der ICF anmelden. Die Registrierung erfolgt nach den Regeln der ICF.

## **2. Teilnehmer**

### **2.1 Teilnehmer**

- Alle Artikel dieser Regeln gelten für Damen und Herren, sofern nicht anders angegeben.
- Gemischte Rennen, bei denen Damen und Herren im gleichen Boot oder im gleichen Rennen teilnehmen, sind nicht erlaubt, mit Ausnahme des Staffelfrennens. Eine Ausnahme bilden die Rennen der Kategorie Mix, die auch als solche in das Programm aufgenommen werden.
- Die Wettbewerber sind verpflichtet, zum Sieg zu segeln. Die Nichteinhaltung dieser Grundregel kann mit der Disqualifikation für den gesamten Renntag oder dem Ausschluss für die betreffende Startnummer geahndet werden.

### **2.2 Startberechtigung**

#### 2.2.1 Startberechtigung

- Nur Mitglieder des KNWV oder Mitglieder von Verbänden, die der ICF angeschlossen sind, dürfen an Rennen teilnehmen.

- Mitglieder des KNWV, die an Wettbewerben teilnehmen, müssen im Besitz einer gültigen Wettbewerbslizenz sein.
- Während der Wettkämpfe kann vom oder im Namen des Kanosprint-Komitees überprüft werden, ob ein Teilnehmer startberechtigt ist.
- Bei Kanosprint-Wettbewerben kann jeder Wettkämpfer im Laufe eines Kalenderjahres nur einen Verein vertreten, es sei denn, es handelt sich um einen Wohnsitzwechsel oder um einen zweiwöchigen, schriftlich genehmigten Antrag, der an das Kanosprint-Komitee gerichtet ist. Eine solche Anfrage muss von der Kanosprint-Kommission innerhalb von 2 Wochen nach Eingang beantwortet werden.
- Die Teilnahme an Auswahlverfahren erfolgt auf eigene Gefahr. Eine jährliche Sportuntersuchung wird empfohlen.
- Die Teilnehmer müssen in guter gesundheitlicher Verfassung sein, entsprechend den Wettbewerben, an denen sie teilnehmen.
- Die Teilnehmer müssen die Kunst des Schwimmens beherrschen.

### 2.2.2 Rennlizenz

Die Wettbewerbslizenz wird vom KNWV beantragt und im Namen des KNWV erteilt.

Es ist auch möglich, eine Tageslizenz für ein (1) Wettkampfwochenende zu beantragen. Die Kosten werden anschließend vom Bundesamt in Rechnung gestellt.

Die Wettbewerbslizenz enthält die folgenden personenbezogenen Daten:

- Name und Initiale(n);
- Geburtsdatum und Geschlecht;
- KNWV-Mitgliedsnummer (ist eine Wettbewerbslizenznummer);

Der KNWV gibt jedes Jahr die Kosten für eine Wettbewerbslizenz bekannt.

Der KNWV veröffentlicht regelmäßig eine Liste aller Lizenzinhaber auf dem KNWV-Kanuportal. Verbänden und dem Kanosprint-Ausschuss.

Die Angabe falscher Daten zu einem oder mehreren Teilnehmern kann zur Disqualifikation aller beteiligten Teilnehmer von allen Wettbewerben einer Veranstaltung führen.

### 2.2.3 Kategorien von Teilnehmern und Entfernungen

Die folgenden Kategorien von Teilnehmern mit den entsprechenden Alters- und Bootsklassen sind festgelegt:

| Kategorie                       | Alter *)    | Bootsklasse         |
|---------------------------------|-------------|---------------------|
| Frauen Schüler                  | bis zu 10   | MK1, MK2, K2        |
| Frauen Jugend B                 | 11/12       | K1, 2, 4            |
| Frauen Jugend A                 | 13/14       | K1, 2, 4            |
| Frauen Junioren B               | 15,16       | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Frauen Junioren A               | 17/18       | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Frauen-Senioren B               | 18+         | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Frauen Seniorinnen A            | 18+         | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Damen Masters II                | 44+         | K1, 2, 4            |
| Ladies Masters I                | 34+         | K1, 2, 4            |
| Männer Schülerinnen und Schüler | bis zu 10   | MK1, MK2, K2        |
| Männer Jugend B                 | 11/12       | K1, 2, 4            |
| Männer Jugend A                 | 13/14       | K1, 2, 4            |
| Männer Junioren B               | 15/16       | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Männer Junioren A               | 17/18       | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Männer-Senioren B               | 18+         | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Männer-Senioren A               | 18+         | K1, 2, 4 / C1, 2, 4 |
| Männer Masters I                | 34+ bis 44  | K1, 2, 4            |
| Männer Masters II               | 44+ bis 53+ | K1, 2, 4            |
| Männer Masters III              | 54+         | K1, 2, 4            |

\*)-10-die Person, die im Laufe des Jahres 10 oder weniger Jahre alt wird  
11/12- die Person, die im Laufe des Jahres 11 oder 12 Jahre alt wird  
13/14- die Person, die im Laufe des Jahres 13 oder 14 Jahre alt wird  
15/16- die Person, die im Laufe des Jahres 15 oder 16 Jahre alt wird  
17/18- die Person, die im Laufe des Jahres 17 oder 18 Jahre alt wird  
18+- Person, die im Laufe des Jahres 19 Jahre oder älter wird  
34+- Person, die im Laufe des Jahres 35 Jahre oder älter wird  
43+- Person, die im Laufe des Jahres 44 Jahre alt wird  
44+- Personen, die im Laufe des Jahres 45 Jahre oder älter werden  
53+- Personen, die im Laufe des Jahres 54 Jahre alt werden  
54+- Person, die im Laufe des Jahres das 55. Lebensjahr vollenden wird

Wenn ein Sen.B in einem (1) Kalenderjahr vier (4) Siege (entweder in der Klasse K1 und/oder in der Klasse K2) erzielt hat, muss er oder sie in der Sen. Eine Klasse.

A Sen. A kann schriftlich beim kanosprint-Ausschuss beantragen, von Sen.A nach Sen.B zurückversetzt zu werden.

Jeder darf pro Bootsklasse und Veranstaltung eine Kategorie höher starten. In der Kategorie, die der Segler verlassen hat, darf er während der Veranstaltung nicht in der gleichen Bootsklasse starten.

Ausnahmen von der oben genannten Klassifizierung sind;

- Die Jugend B darf in MK1 oder SK bei K1-Spielen starten.
- Masters können pro Distanz und Bootsklasse wählen, ob sie als Senior oder

Master segeln wollen. Die folgenden Kategorien von Teilnehmern mit den

entsprechenden Entfernungen werden festgelegt.

| Kategorie                       | Entfernungen in Metern |             |           |
|---------------------------------|------------------------|-------------|-----------|
|                                 | Sprint                 | Kurzer Kurs | Langebaan |
| Frauen Schüler                  | 200                    | 500         | 1.000     |
| Frauen Jugend B                 | 200                    | 500         | 1.000     |
| Frauen Jugend A                 | 200                    | 500, 1.000  | 2.000     |
| Frauen Junioren B               | 200                    | 500, 1.000  | 3.000     |
| Frauen Junioren A               | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| Frauen-Senioren                 | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| Damen Masters                   | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| Männer Schülerinnen und Schüler | 200                    | 500         | 1.000     |
| Männer Jugend B                 | 200                    | 500         | 1.000     |
| Männer Jugend A                 | 200                    | 500, 1.000  | 2.000     |
| Männer Junioren B               | 200                    | 500, 1.000  | 3.000     |
| Männer Junioren A               | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| Männer-Senioren                 | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| Meisterschaften der Männer      | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |

#### 2.2.4 Kleidung

Bei Wettkämpfen ist das Tragen von Vereinskleidung obligatorisch. Persönliche Mitglieder des KNWV segeln in weißen Uniformen. Teilnehmer, die für die Nationalmannschaft an der Veranstaltung teilnehmen, sind verpflichtet, das Nationaltrikot zu tragen. Die Vereine und der KNWV sind verpflichtet, etwaige Änderungen ihrer Uniformen zu beschreiben und dem Sekretär des Kanosprint-Ausschusses vor dem 1. März mitzuteilen.

Diese Liste muss in das Programm des Auswahlverfahrens aufgenommen werden. Im Falle unvorhergesehener Umstände kann der Rennleiter die Erlaubnis erteilen, in einer anderen Kleidung zu segeln.

### **2.3 Sicherheit**

Für Schüler und Jugend B ist das Tragen einer Schwimmweste bei Wettkämpfen Pflicht.

Eine Rettungsweste muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Muss CE-geprüft sein;
- Hat einen Aufwärtsdruck von mindestens 50 Newton;
- Funktionell einsatzbereit sein durch Schließen von Reißverschlüssen, Anbringen von Gurten und dergleichen;
- Er liegt eng am Körper an;

Der Generaldirektor der Veranstaltung muss über Namen, Telefonnummern und Adressen von Personen und Einrichtungen verfügen, die in Notfällen zu kontaktieren sind.

Darüber hinaus muss der Gesamtleiter genügend Rettungsboote (mindestens 2) (aktiv besetzt) oder so viele wie nötig bereitstellen, um den gesamten Kurs zu unterstützen.

Der Generaldirektor ist der erste Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit von Teilnehmern, Zuschauern und anderen Offiziellen und anwesenden Personen.

#### *Hinweis*

Das Kanosprint-Komitee weist ausdrücklich darauf hin, dass die Sicherheit der Teilnehmer auf dem Wasser so weit wie möglich gewährleistet sein muss.



Die Bedingungen der Regattabahnen sind sehr unterschiedlich; sie werden auf großem und kleinem, tiefem und flachem Wasser gesegelt. Die Situation variiert auch mit dem Wetter. Die örtlichen Behörden kennen die für die Sicherheit maßgeblichen Wasser- und Wetterbedingungen am besten. Der Gesamtleiter der Veranstaltung entscheidet, ggf. in Absprache mit dem Rennleiter, bei Fragen der Clubleiter.

### 3. Bootsbau, Markenzeichen und Werbung

#### 3.1 Bootsbau

##### 3.1.1 Gewicht und Abmessungen

Die Boote müssen einer maximalen Länge (in Zentimetern) und einem Mindestgewicht (in Kilogramm) entsprechen, und zwar gemäß Tabelle unten.

| Bootsklasse <sup>1)</sup> | MK1 | MK2 | SK  | K1  | K2  | K4    | C1  | C2  | C4  |
|---------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-------|-----|-----|-----|
| Maximale Länge in cm.     | 420 | 550 | 520 | 520 | 650 | 1.100 | 520 | 650 | 900 |
| Mindestgewicht in kg.     | 8   | 15  | 12  | 12  | 18  | 30    | 14  | 20  | 30  |

<sup>1)</sup> Klassenbezeichnung: K-Boote (Kajaks); MK1-Boote (Mini K1); SK-Boote (Standardklasse) und C-Boote (Kanadier).

##### 3.1.2 Bauwesen

Das Boot muss so gebaut - oder mit Auftrieb versehen - sein, dass es auch bei Wasserfüllung unsinkbar ist.

##### **Der Rumpf**

Der Rumpf des Kajaks und des Kanadiers muss horizontal und vertikal gewölbt sein.

##### **Das Deck**

Die Deckstruktur darf an keinem horizontalen Punkt höher sein als der höchste Punkt an der Vorderseite des vorderen Cockpits.

Es ist nicht erlaubt, eine fremde Substanz auf das Boot aufzubringen, die dem Teilnehmer einen unsportlichen Vorteil verschafft.

Teile des Bootes, einschließlich des Ruders und der Fußstütze, dürfen keine beweglichen Teile haben, die zum Antrieb des Bootes verwendet werden könnten.

Elektrische und elektronische Geräte und Vorrichtungen dürfen während des Rennens auf oder in einem Boot vorhanden sein. Die Wettbewerber dürfen aus dem Vorhandensein dieser Geräte keinen Vorteil ziehen.

##### **Kajaks**

Boote können ein Ruder haben. Das Ruder muss unter dem Rumpf angebracht sein, ein Ruder am Heck ist nicht erlaubt.

Das Boot muss wie ein Kajak modelliert sein, so dass der Teilnehmer im Boot sitzt (Typ Kajak; Sit-in) und nicht auf dem Boot (Typ Surfski; Sit-on).

##### **Kanadier**

C1 und C2 können völlig offen sein. Die Länge der Öffnung beträgt mindestens 280 cm, und der Rand der Schiffsseite (das Dollbord) darf maximal 5 cm nach innen ragen und nicht länger als die definierte Öffnung sein. Das Boot darf maximal drei Verstärkungsbügel mit einer Breite von maximal 7 Zentimetern haben.

Die C4 kann völlig offen sein. Die Länge der Öffnung beträgt mindestens 390 cm, und der Rand der Schiffsseite (das Dollbord) darf maximal 6 cm nach innen ragen und nicht länger als die definierte Öffnung sein. Das Boot darf maximal vier Verstärkungsbügel mit einer Breite von maximal 7 Zentimetern haben.

## **SK-Boote (Standardklasse)**

SK-Boote dürfen kein Ruder haben.

### **3.1.3 Bootskontrolle - Messen und Wiegen**

- Die Länge des Bootes wird zwischen den äußersten Punkten des Bugs und des Hecks, einschließlich des Vorstevenschutzes, gemessen.
- Beim Wiegen des Bootes müssen alle losen Teile aus dem Boot entfernt werden, mit Ausnahme der Ruderanlage, der Fußrasten und der Sitze. Erforderliches Zusatzgewicht muss sicher im Boot befestigt werden. Wasserabsorbierendes Material muss vollständig trocken sein, andernfalls muss es vor dem Wiegen aus dem Boot entfernt werden.
- Die Wettkampforganisation muss einen Bootsinspektor ernennen.
- Der Kanosprint-Ausschuss muss geeichte Waagen und Messgeräte zur Verfügung stellen.

Wenn möglich, wird es ein Zelt geben, in dem man sich wiegen kann.

Darüber hinaus gilt Folgendes;

- Die Waage muss geeicht sein.
- Die Waage muss eben sein.
- Die Waage muss mit ihren vier (4) Füßen auf einer festen und ebenen Fläche stehen.
- Die Waage muss eine (1) Stunde vor Beginn der Spiele zur Verfügung stehen.
- Die Rennleitung muss einen geschützten Bereich für die Bootskontrolle zur Verfügung stellen.
- Die Teilnehmer müssen in der Lage sein, ihre Boote vor den Wettfahrten selbst zu wiegen.
- Bootsinspektionen finden während Meisterschaften oder stichprobenartig bei anderen Wettbewerben statt.
- Bei Meisterschaften werden in der Serie und im Halbfinale 3 Boote durch Losentscheid überprüft. Im Finale werden die ersten 4 ankommenden Boote kontrolliert. Die Organisation kann hier Änderungen vornehmen.
- Entspricht ein Boot nach der Inspektion nicht den Richtlinien, informiert der mit der Bootsinspektion beauftragte Rennleiter den Athleten und den Renndirektor, was zur Disqualifikation führen kann.
- Nach dem Zieleinlauf muss sich das aufgerufene Boot/der aufgerufene Teilnehmer direkt zur Bootskontrolle begeben, ohne das Boot zu verlassen oder irgendwelche Veränderungen am Boot vorzunehmen.

## **3.2 Markenzeichen und Werbung**

- Boote, Zubehör und Kleidung können in begrenztem Umfang Marken und Werbesymbole tragen, Logos und Texte. Die Uniform des Vereins muss immer erkennbar sein.
- Die Richtlinien für die Anbringung von Werbematerial auf Kleidung und anderen Ausrüstungsgegenständen des Teilnehmers sind wie folgt festgelegt. Alle Werbemittel müssen so angebracht werden, dass sie die Identifizierung der Teilnehmer nicht behindern und das Ergebnis des Wettbewerbs nicht beeinflussen.
- Werbung für Rauchen und alkoholische Getränke ist nicht erlaubt.
- Bilder, Symbole, Slogans, die nicht im Zusammenhang mit der Finanzierung des Kanusports stehen,

sowie politische Botschaften sind nicht erlaubt.

## 4 Organisation von Wettbewerben

### 4.1 Spiel-Offizielle

Die Spiele werden unter der Aufsicht der folgenden Beamten ausgetragen:

| Funktion                 | A / B *) | Funktion   | A / B *) |
|--------------------------|----------|--|----------|
| Generaldirektor          | B        | Kommissar für Ankünfte<br>(Vorsitzender des Ausschusses) | A        |
| Direktor des Wettbewerbs | A        | Kommissar der Ankunft<br>(Ausschussmitglied)             | B        |
| Spiel Sekretär           | B        | Zeitschaltuhr  | B        |
| Mitglied der Jury        | A        | Feuerlöscher   | B        |
| Starter                  | A        | Bootssteuerung   | A        |
| Starter                  | B        |  |          |
| Camp-Richter             | A        |  |          |
| Keerboeikamprechter      | A        |  |          |

(\*) Die mit A gekennzeichneten Beamten müssen qualifiziert sein.

Zum Begriff "qualifiziert" siehe die Dienstvorschriften (Kapitel 7).

Die unter B aufgeführten Beamten können qualifiziert sein. Wenn es die Umstände erlauben, kann eine Person zwei der oben genannten Ämter bekleiden, mit Ausnahme des Generaldirektors und des Spielleiters.

Ein Richter darf nicht zwei Ämter innehaben, außer als Richter und als Teilnehmer.

Die Leitung der Wettbewerbe liegt in den Händen des Wettbewerbsausschusses, der sich aus dem Generaldirektor, dem Wettbewerbsleiter und dem Wettbewerbssekretär zusammensetzt.

### 4.2 Jury

1. Die Jury besteht aus dem Spielleiter und mindestens zwei zertifizierten Offiziellen.
2. Die Jury überwacht die Organisation und Durchführung der Wettbewerbe. Bei schlechtem Wetter oder anderen unvorhersehbaren Umständen, die die Durchführung des Rennens unmöglich machen, kann die Jury das Rennen verschieben und den Zeitpunkt der Wiederaufnahme festlegen. Die Jury muss sich mit allen eingereichten Protesten befassen und eventuelle Streitigkeiten schlichten. Die Jury entscheidet über die Disqualifikation bei Verstößen gegen die in den Segelanweisungen festgelegten Regeln während einer Wettfahrt.
3. Wird ein Teilnehmer in einer Serie oder einem Halbfinale, deren Beurteilung der Jury vorbehalten ist, benachteiligt, so kann er in einer anderen Serie oder einem anderen Halbfinale platziert werden, oder die Serie oder das Halbfinale kann übersprungen werden.
4. Die Entscheidungen der Jury müssen auf der Grundlage der Wettbewerbsregeln getroffen werden. Bevor eine Entscheidung über einen mutmaßlichen Verstoß getroffen wird, müssen die bei dem betreffenden Spiel anwesenden Kampfrichter gehört werden.

Das Preisgericht hört auch die Stellungnahmen anderer Beamter und Zeugen an, wenn es dies für die Entscheidung über einen mutmaßlichen Verstoß für wichtig hält. Ist ein Finale so beeinträchtigt, dass ein normaler und sportlicher Wettkampf nicht möglich war, kann die Jury entscheiden, dass dieses Finale wiederholt wird.

5. Alle Offiziellen und Teilnehmer müssen sich an die Entscheidungen der Jury halten, es sei denn, diese Regeln räumen einem Offiziellen ausdrücklich das Recht ein, Entscheidungen zu treffen.

### 4.3 Aufgaben der Spieloffiziellen

1. Der Turnierleiter ist für die Organisation und den Ablauf der Veranstaltung verantwortlich, wie in der Wettbewerbsordnung beschrieben. Er kann Teilnehmer, die sich unsportlich und/oder ungebührlich verhalten oder durch Wort und Verhalten Teilnehmer, Offizielle oder Zuschauer kritisieren, in Absprache mit dem Generaldirektor der Veranstaltung von der Veranstaltung ausschließen. Der Wettbewerbsleiter ist Vorsitzender der Jury und der Leitersitzung. Er ist dafür verantwortlich, dass die Wettkämpfe gemäß dem Programm ohne Verzögerung stattfinden. Der Wettkampfleiter überwacht den Ablauf der Wettkämpfe und teilt zwischenzeitliche Änderungen den Funktionären und Vereinsverantwortlichen mit.
2. Der Geschäftsführer kümmert sich um alle Belange der Einrichtung und ihrer Funktionäre rund um eine Veranstaltung und kennt Namen, Personen und Stellen, an die man sich in Notsituationen wenden kann. Er ist befugt, Teilnehmer bei Verstößen gegen dieses Reglement in Absprache mit der Turnierleitung zu disqualifizieren. Er ist auch für die Sicherheit der Teilnehmer und die Wetterbedingungen verantwortlich. Er muss von Fachleuten auf diesem Gebiet informiert werden.
3. Der Sekretär des Wettbewerbs ist für die Erfassung aller Ergebnisse und die Erstellung der Liste der Preisträger verantwortlich. Er ist auch dafür verantwortlich, dass der Ansager alle Informationen über die Rennen erhält, die den Zuschauern zugute kommen, wie z.B. die Starts, welche Teilnehmer am Start fehlen und die Ergebnisse. Er protokolliert die Behandlung der einzelnen Proteste. Er versorgt den Pressekommissar mit allen notwendigen Informationen über den Verlauf der Spiele und die Ergebnisse. Er versorgt die Offiziellen und den Turnierdirektor rechtzeitig mit den für sie wichtigen Klassifizierungen und Ergebnissen der Serien und Halbfinals.
4. Der Starter (nicht obligatorisch) ruft die Teilnehmer gemäß dem in diesem Reglement festgelegten Startverfahren auf.
5. Der Starter entscheidet in allen Angelegenheiten, die den Start der Rennen betreffen, und ist der Einzige, der für Entscheidungen über Fehlstarts verantwortlich ist. Seine Entscheidung ist endgültig.

Er muss überprüfen, ob alles, was für einen guten Start notwendig ist, bereit ist, und er muss mit den Offiziellen im Ziel in Kontakt sein. Er erhält ein Signal, dass dort alles bereit ist. Er weist dann die Teilnehmer an, ihre Plätze einzunehmen und führt den Start gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Reglements durch.

Teilnehmer, die die Bestimmungen des Startverfahrens nicht einhalten, werden für das betreffende Rennen disqualifiziert. Er teilt dem Zielturm mit, welche(r) Wettkämpfer nicht gestartet ist/sind oder disqualifiziert wurde(n). Der Startleiter hat das Recht, den Start in Ausnahmefällen zu verschieben.

6. Der Lagerrichter hat dafür zu sorgen, dass ein Spiel nach den dafür vorgesehenen Regeln gesegelt wird. Bei Verstößen gegen die Regeln informiert er den Spielleiter. Der Steward, der einen Regelverstoß feststellt, zeigt nach dem Rennen die rote Flagge und muss seinen Bericht vor dem nächsten Rennen beim Turnierdirektor einreichen (dies kann auch telefonisch geschehen).

Wenn das Spiel regelkonform beendet ist, zeigt er die weiße Flagge. Der Lagerrichter muss sich vergewissern, dass er die Spiele in einer Weise und in einer Entfernung verfolgen kann, die ein korrektes und ungehindertes

Überblick. Nur der im Programmheft für jedes Spiel genannte Lagerrichter hat Zugang zu dem für ihn reservierten Boot oder Platz.

Bei Wettbewerben mit langen Strecken können mehrere Richter eingesetzt werden.

Jeder Champion hat das Recht, ein gut begonnenes Spiel zu unterbrechen, wenn unvorhergesehene Umstände eintreten. Er unterrichtet den Spielleiter über seine Entscheidung. Der Spielveranstalter entscheidet über den weiteren Verlauf des abgebrochenen Spiels.

7. Turnsheet Judge. Wird eine Langstreckenregatta mit einem oder mehreren Wendepunkten gesegelt, müssen an jedem Wendepunkt ein oder mehrere Wendemarschalls anwesend sein, und zwar so, dass eine gute Übersicht gewährleistet ist und die Skipper nicht behindert werden. Der Wendebojenrichter achtet darauf, dass die Teilnehmerbojen regelkonform ausgeführt werden. Der Rennleiter erstellt eine Liste der Teilnehmer, die unrechtmäßig gefesselt wurden, und meldet dies dem Rennleiter unmittelbar nach dem Rennen.

Der Checkpoint-Richter hat die gleichen Rechte und Pflichten wie der Lagerrichter.

8. Der Ankunftsausschuss bestimmt die Reihenfolge, in der die Boote die Ziellinie überquert haben.

Die Ankunftscommission muss sich vor den Rennen vergewissern, dass die Einrichtungen im Zielbereich so beschaffen sind, dass sie ihre Aufgabe ordnungsgemäß erfüllen können.

Der Ankunftsausschuss besteht aus mindestens 3 Personen. Bei Meinungsverschiedenheiten über die Reihenfolge des Eintreffens wird mit der Mehrheit abgestimmt. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende. Ist eine Zielfoto- und/oder -videoausrüstung vorhanden, sollte diese verwendet werden, sofern sie an einem festen Punkt aufgestellt ist.

Die Entscheidungen der Ankunftscommission sind unwiderruflich.

9. Der/die Zeitnehmer sind für die Zeitmessung zuständig. Die Zeit wird vom Startsignal bis zu dem Moment gemessen, in dem der Bug des Bootes die Ziellinie überquert. Die Zeit jedes Bootes in einem Rennen muss aufgezeichnet werden.
10. Das Gebläse gibt ein deutliches Signal, wenn ein Boot die Ziellinie überquert.
11. Der Bootsinspektor hat die Aufgabe, die Boots-ausrüstung zu überprüfen, mit der Rennen gesegelt werden oder wurden.

Nach jedem Rennen wird eine Anzahl von Bahnnummern/Booten bei der Bootskontrolle aufgerufen. Das Nicht-Erscheinen bei der Bootskontrolle kann zur Disqualifikation führen.

Wenn ein Boot die Anforderungen nicht erfüllt, meldet der Bootssteward seine Feststellungen dem Rennleiter. Dies kann zur Disqualifikation führen.

## **4.4 Einladungen**

### **4.4.1 Einladung (Versand, Inhalt, Einsendeschluss)**

Die Einladungen zu den Wettkämpfen werden mindestens vier Wochen vor Anmeldeschluss an die Vereine, die Flachwasserrennen betreiben, an den KNWV und an das Kanosprint-Komitee verschickt.

Die Einladungen müssen die folgenden Informationen enthalten.

- Ort und Datum der Spiele
- Abo-Tabelle für die Endrunde
- Anmeldeschluss nicht früher als 21 Tage vor dem ersten Tag des Wettbewerbs
- Höhe der Anmeldegebühr
- Postanschrift oder E-Mail, an die die Angebote zu senden sind
- Ort, Datum und Uhrzeit der Auslosung
- Mögliche Änderungsprämien
- Umregistrierung erlaubt oder nicht und bis zu welchem Zeitpunkt
- Als Anmeldeschluss gilt das Datum des Poststempels bzw. das Datum des Eingangs der E-Mail
- Das Programm muss den teilnehmenden Vereinen mindestens 10 Tage vor dem ersten Tag des Wettbewerbs zugesandt werden.

#### Teilnahmegebühr (Höchstbeträge)

| Kategorie  | Bootsklasse  |              |              |
|--|--------------|--------------|--------------|
|  | n            |              |              |
| Schülerinnen und Schüler   | MK1 € 2,50   | K2 € 3,00    |              |
| Jugend/Junioren  | K1/C1 € 3,50 | K2/C2 € 4,00 | K4/C4 € 5,00 |
| Senioren/Meister   | K1/C1 € 6,00 | K2/C2 € 7,00 | K4/C4 € 9,00 |
| Pro Person für die gesamte Veranstaltung   | Max. € 20,00 |              |              |
| <b>Bei nachträglicher Anmeldung kann die Anmeldegebühr um maximal 50 % des Anmeldepreises erhöht werden.</b> |              |              |              |
| <b>Einschreibgebühr bei Vorregistrierung.</b>  |              |              |              |
| <b>Das Startgeld kann für eine Veranstaltung im ICF-Kalender um 25% erhöht werden. erwähnt wird.</b>         |              |              |              |

#### 4.4.2 Abonnements

1. Die Eintragungen erfolgen im Namen des Vereins unter Angabe des Vereinsvorsitzenden mit E-Mail-Adresse.
2. Persönliche Mitglieder des KNWV müssen ihre Anmeldung selbst vornehmen.
3. Jeder, der für ein Rennen gemeldet ist, kann als Reserve in seiner Kategorie in einer anderen Bootsklasse oder in einer Bootsklasse einer höheren Kategorie eingesetzt werden.
4. Einzel- und Doppelboote müssen mit mindestens einem Namen registriert sein. Vier-Personen-Boote mit mindestens zwei Namen.
5. Die Teilnahmegebühr muss bis zu dem von der Wettbewerbsorganisation festgelegten Zeitpunkt entrichtet werden.
6. Die Nichteinhaltung der finanziellen Verpflichtungen kann zum Ausschluss vom Auswahlverfahren führen.
7. Eine Nachmeldung (Anmeldung eines Athleten, der noch nicht an einem Wettbewerb teilgenommen hat) kann, wenn sie in der Ausschreibung erlaubt ist, unter den restriktiven Bedingungen der Wettbewerbsorganisation gestattet werden.

Es gelten die folgenden einschränkenden Bestimmungen.

- Die Zahl der verfügbaren Arbeitsplätze muss dies berücksichtigen.
- Bei mehreren Anträgen auf Wiederezulassung pro Wettbewerbsnummer entscheidet das Los.
- Die letztgenannte Einschränkung gilt nicht für Langstreckenrennen.



#### 4.4.3 Zeichnung und Programm

1. Die Auslosung wird von der Wettbewerbsorganisation vor den Spielen vorgenommen. Die Mitglieder des Kanosprint-Ausschusses können anwesend sein. Bei dieser Auslosung können auch Clubmanager anwesend sein.
2. Bei der Auslosung werden die Anmeldungen, die Serien und die Bahnen bekannt gegeben. Die Namen und Positionen der Beamten werden ebenfalls bekannt gegeben.
3. Wenn die Anzahl der Boote auf einer Startnummer so groß ist, dass sie nicht gleichzeitig starten können, werden Serien- und Endläufe und gegebenenfalls Halbfinale eingeführt.
4. Zwischen Serien, Halbfinals und Finals derselben Bootsklasse und Kategorie müssen mindestens 30 Minuten liegen.
5. Die Einstufung in die Serien oder die direkte Endrunde erfolgt durch Auslosung.
6. Während einer Veranstaltung kann die Turnierorganisation einen allgemeinen Herren- und einen allgemeinen Damenwettbewerb K4 / C4 in das Programm aufnehmen. Der Läufer ist nicht berechtigt, den Titel "Niederländischer Meister" zu führen. Der Titel "Niederländische Meisterschaft" darf bei diesen Wettbewerben nicht geführt werden.
7. Während einer Veranstaltung ist es möglich, mit Mix-Booten zu fahren. Solche Rennen dürfen nicht Diesem wird das Prädikat "Meisterschaft der Niederlande" angehängt.
8. Das Programm oder der Spielplan und der Zeitpunkt einer Leitersitzung müssen dem Organisator mindestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung vorliegen:
  - Der KNWV
  - Das Komitee für den Kanusprint
  - Teilnehmende Verbände und teilnehmende persönliche Mitglieder
  - Klassifizierte Beamte.
9. Das Programm sollte die folgenden Informationen enthalten:
  - Ort, an dem die Spiele ausgetragen werden
  - Ort und Zeit des Treffens der Führungskräfte
  - Beginn und Terminierung der Spiele
  - Namen der Teilnehmer
  - Namen von als geheim eingestuften Beamten
  - Namen der teilnehmenden Verbände und persönlichen Mitglieder
  - Namen und Telefonnummern der Clubmanager
  - Karte der Rennstrecke
  - Farben der Vereinstrikots
  - Namen von Personen, Stellen und Telefonnummern, an die man sich in Notfällen wenden kann und wo die Notdienste zu erreichen sind.
10. Bemühen Sie sich, die Strecken an einem Tag zu absolvieren, um die Teilnahme an einem Tag zu ermöglichen.
11. Wenn es nur wenige (weniger als 4) Anmeldungen in der Klasse Senioren A und/oder Senioren B gibt, ist es möglich, die Rennen zusammenzulegen, aber dann muss ggf. ein B-Finale organisiert werden. Das Gleiche gilt für Master I, Master II und Master III.

#### 4.4.4 Treffen der Führungskräfte

1. Jede Veranstaltung beginnt mit einer oder mehreren Leiterbesprechungen, die vom Wettbewerbsleiter geleitet werden. Hier werden alle Angelegenheiten behandelt, die für den Ablauf der Spiele wichtig sind.
2. Die im Programm eingetragenen Funktionäre, Clubleiter und persönlichen Mitglieder müssen anwesend sein. Die Leiterbesprechung sollte mindestens eine Stunde vor Beginn der Spiele beendet sein.
3. Die im Spielplan angegebene Reihenfolge der Spiele kann nur durch einstimmigen Beschluss geändert werden.
4. Ersetzungen und Ergänzungen der im Programm aufgeführten Beamten müssen in der Sitzung der Leiter bekannt gegeben werden.
5. Wenn nach der Besprechung des Leiters unvorhergesehene Umstände eintreten, die einen Teilnehmer daran hindern zu starten, kann ein Ersatzteilnehmer auf die in Artikel 4.4.2.4 beschriebene Weise benannt werden. Der Antrag ist spätestens eine Stunde vor dem betreffenden Spiel an den Platzwart zu richten.
6. Es ist verboten, die Mannschaft zu wechseln, nachdem der Kampfrichter das Rennen unterbrochen hat und der Rennleiter einen neuen Start angekündigt hat.
7. Wettkämpfer, die sich nach dem Segeln einer Serie für ein Halbfinale oder Finale qualifiziert haben, dürfen nicht durch Reservisten ersetzt werden.
8. Eine Anmeldung kann jederzeit zurückgezogen werden, sofern dies während der Leiterbesprechung geschieht, jedoch ohne die Verpflichtung zur Zahlung der Anmeldegebühr. Der Rücktritt eines Teilnehmers ist unwiderruflich und eine erneute Anmeldung dieses Teilnehmers für dasselbe Rennen ist nicht zulässig. Wenn eine Wettkampforganisation oder ein Wettkämpfer aufgrund besonderer Umstände eine Ausnahmegenehmigung erhalten hat, die eine Änderung einer Bestimmung dieser Regeln bedeutet, muss dies auf Anfrage bei der Leitersitzung angezeigt werden.

#### 4.4.5 Wettbewerb Strecke

1. Die Rennstrecke muss mindestens zwei Stunden vor dem Start des ersten Rennens durch Flaggen oder andere deutlich sichtbare Markierungen gekennzeichnet sein.
2. Die Rennstrecke wird so angelegt, dass für jedes Boot eine Bahnbreite von mindestens 6 und höchstens 9 Metern und eine Wassertiefe von mindestens 1,5 Metern vorhanden ist. Die Anzahl der Boote, die gleichzeitig starten können, hängt von der Breite der Rennstrecke ab.
3. Start und Ziel müssen für alle Teilnehmer gut sichtbar gekennzeichnet sein. Die Start- und Ziellinie muss mindestens so breit sein wie die maximale Anzahl von Fahrspuren, die bei Kurzstreckenrennen zur Verfügung stehen.
4. Eine Wettkampfbahn besteht aus mindestens 6 und höchstens 9 Bahnen. Sie müssen an den Enden durch deutlich erkennbare Flaggen und/oder Bojen gekennzeichnet sein.
5. Die seitlichen Begrenzungen der Rennstrecke und der einzelnen Fahrspuren müssen parallel zueinander verlaufen, und die Start- und Ziellinie muss rechtwinklig zu ihnen verlaufen.

6. Wenn Flaggen zur Kennzeichnung verwendet werden, müssen sie es sein:
  - für die Wendepunkte sind gelb/rot diagonal geteilt
  - sind vor der Start- und Ziellinie rot
7. Die Fahrspurnummern zählen von links nach rechts in Fahrtrichtung. Beim Staffellauf zählen die Bahnen von rechts nach links.
8. Der Verein oder die Organisation des Wettbewerbs muss dafür sorgen, dass eine Stunde vor dem Start des ersten Rennens gegebenenfalls folgende Vorkehrungen am Start getroffen werden:
  - Ein regen- und windgeschützter Platz für den Anlasser (falls vorhanden, auch für den vorderen Anlasser).
  - Eine Flagge, die nicht zu klein ist, um die Windrichtung zu bestimmen. Dies als Hilfe für den Starter.
  - Eine Visiereinrichtung zum Ausrichten der Teilnehmer
  - einen Verstärker oder ein Megaphon für Richtungsangaben und Startkommandos
  - Eine telefonische oder drahtlose Verbindung mit dem Ankunfts Komitee und dem Rennkomitee.
9. Die Wettbewerbsvereinigung oder -organisation muss dafür sorgen, dass eine Stunde vor dem Start des ersten Rennens gegebenenfalls die folgenden Vorkehrungen an der Ziellinie getroffen werden:
  - Ein regen- und windgeschützter Platz mit einem Zaun für das Ankunfts Komitee und die Zeitnehmer.
  - Ein Sichtgerät zur eindeutigen Identifizierung der Reihenfolge der Ankunft.
  - Einen Verstärker oder ein Megaphon, um Anweisungen zu geben.
  - Formulare für die Aufzeichnung der Ergebnisse.
  - Video- oder Fotofinishing-Geräte.
  - Stoppuhren oder gleichwertige Geräte zur Zeitmessung.
  - ein Signal, das die Teilnehmer über das Überqueren der Ziellinie informiert.
  - eine telefonische oder drahtlose Verbindung zum Start.
  - Die Sitze sind in einer Reihe angeordnet, so dass die Ankunfts Kommission und die Zeitnehmer die gesamte Ziellinie gut sehen können.
  - Ein Ausweichszenario für die elektronische Zeiterfassung.  
Z.B. Laptop / Telefon mit Stoppuhr.
10. Bei Kurzstreckenrennen sind keine Wendepunkte erlaubt.
11. Bei Langstreckenrennen von 1000 bis 5000 Metern sind Wendepunkte erlaubt. Ein Wendepunkt muss einen Radius von mindestens 25 und höchstens 40 Metern haben und aus mindestens vier deutlich sichtbaren Bojen bestehen.

#### 4.4.6 Bootsnummern

Boote, die an Rennen teilnehmen, müssen mit einem vertikalen Schild mit einer Mindestgröße von 20 x 25 cm versehen sein, das schwarze, 15 cm hohe Zahlen mit einer Strichstärke von 2,5 cm zeigt, die auf einem vorzugsweise weißen Hintergrund gut sichtbar sind. Die Schilder müssen unsinkbar sein und dürfen nicht durchsichtig sein. Die Schilder sind auf dem Achterdeck und auf dem Vordeck von C-Booten anzubringen.

#### 4.4.7 Proteste

1. Durch den Protest wird die Jury über Streitigkeiten, Unregelmäßigkeiten, vermeintliche Fehlentscheidungen der Wettkampfleitung, von ihr nicht bemerkte Verstöße gegen die Wettkampfregele usw. informiert.
2. Alle Proteste müssen schriftlich vom Vereinsmanager beim Wettbewerbsleiter eingereicht werden, mit gleichzeitiger Zahlung von 25,00 € (fünfundzwanzig Euro). Dieser Betrag wird zurückerstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird. Bei Ablehnung wird der Betrag an die Turnierorganisation zurückerstattet.
3. Ein Protest muss im Besitz des Spielleiters sein:
  - spätestens eine Stunde vor dem Start eines Rennens, wenn es um die Startberechtigung eines Teilnehmers geht
  - spätestens 30 Minuten nach Ende eines Spiels, wenn es sich um einen Vorfall handelt, der sich während des Spiels ereignet hat
  - spätestens 30 Minuten nach der Preisverleihung, wenn es sich um die Ergebnisse der Wettbewerbe handelt, die bei der Preisverleihung bekannt gegeben wurden
4. Die Jury prüft die eingegangenen Proteste.
5. Die Jury informiert unverzüglich die am Protest Beteiligten und kann so viele Zeugen anhören, wie sie für die ordnungsgemäße Bearbeitung des Protestes für notwendig erachtet.
6. Nur die Mitglieder der Jury dürfen sich an der Bearbeitung eines Protestes beteiligen.
7. Über den Verlauf eines Protestes ist vom Spielsekretär ein Protokoll anzufertigen, in dem die Erklärungen der am Protest beteiligten Spieloffiziellen, der Zeugen und die Entscheidung der Jury festgehalten werden. Die begründete Entscheidung der Jury wird dem/den betreffenden Clubsekretär(en) schriftlich mitgeteilt. Sie haben das Recht, das Protokoll einzusehen, und auf Antrag wird den betreffenden Vereinen innerhalb von drei Tagen eine Kopie zugesandt. Das Protokoll wird dem Kanosprint-Ausschuss nach Abschluss der Wettkämpfe zugesandt.

#### 4.4.8 Beruf

1. Gegen die Entscheidung der Jury kann Berufung eingelegt werden.

Diese Beschwerde muss bei der Plattform Kanosport eingereicht werden (bei gleichzeitiger Zahlung von € 50,00 (fünfzig Euro)), der dafür sorgt, dass die Beschwerde von der zuständigen Stelle bearbeitet wird.
2. Die Berufung muss innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt der schriftlichen Entscheidung der Jury eingelegt werden. Die Einreichung muss in Übereinstimmung mit den Regeln erfolgen, die in der Satzung und den Vorschriften des KNWV festgelegt sind.
3. Werden den Betroffenen wichtige Tatsachen erst nach Ablauf der vorgenannten Frist bekannt, ist ein Widerspruch bis zum Ende des Kalenderjahres möglich.
4. Die zuständige Behörde trifft ihre Entscheidung innerhalb von zwei Monaten nach Eingang.

## 5 Wettbewerbsregeln

### 5.1 Disqualifikationen

Ein Teilnehmer kann disqualifiziert werden, wenn:

- versuchen, ein Spiel auf unfaire Weise zu gewinnen;
- gegen die Bestimmungen des vorliegenden Reglements verstößt;
- sich während des Spiels oder der gesamten Veranstaltung unangemessen verhält;
- eine Gefahr für sich selbst oder andere Anwesende (wie Teilnehmer, Offizielle, Besucher usw.) darstellt;
- die Organisation und/oder die Wettbewerbsleitung und/oder die Teilnehmer und/oder die Besucher der Veranstaltung in unverhältnismäßiger Weise durch Worte und/oder Verhalten kritisiert;
- absichtlich die Zerstörung von Waren oder Einrichtungen verursacht;
- das Fahren mit einem Boot, das nicht den Inspektionsanforderungen entspricht;
- das Segeln außerhalb der Bojen während der Wettfahrten;
- andere Teilnehmer aus dem Wasser lockt, kann in diesem Fall auch eine Strafe gegen den Verein des Täters verhängt werden;
- liegen noch auf der Ziellinie;
- sich für das Endspiel oder Halbfinale qualifiziert hat und dort nicht antritt.

Im Falle eines schwerwiegenden Verstoßes gegen die oben genannten Punkte kann die Kanosprint-Kommission auf Antrag der Organisation oder des/der Wettkampffunktionär(s) den Verstoß dem zuständigen Organ des KNWV zur Verhängung von Disziplinarmaßnahmen gegen den Wettkämpfer vorlegen.

#### Hinweis

Zum Zeitpunkt der gesamten Veranstaltung bedeutet "zum Zeitpunkt der Veranstaltung" den Zeitpunkt, zu dem die Organisation ihr Gelände für die Teilnehmer einrichtet, um sich für die Wettbewerbe einzurichten, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Organisation ihr Gelände am Ende der Veranstaltung schließt.

### 5.2 Fortbewegungsmittel

Kajaks der Standardklasse und Mini K1&2 dürfen nur mit Zweiblatt-Paddeln angetrieben werden.

Kanadische Boote dürfen nur mit Einblatt-Paddeln angetrieben werden. Die Paddel dürfen in keiner Weise am Boot befestigt werden.

### 5.3 Wettbewerbsregeln

#### 5.3.1 Serien und Endspiele

1. Wenn die Zahl der Teilnehmer an Kurzstreckenrennen so groß ist, dass Serien erforderlich sind, darf die Zahl der Boote in jeder Serie neun nicht überschreiten.
2. Serien, Halbfinalspiele und Endspiele müssen nach der Systemeinteilung von 6, 8 und 9 Feldern eingeteilt werden. Siehe Anhang 1 bis 10
3. Die Serien und Halbfinalrennen bestehen aus einer gleichen Anzahl von Booten. Ist dies nicht möglich, so darf die Differenz zwischen ihnen nicht größer als eins sein. Wenn bei der Besprechung der Regattaleiter die Boote ausgelost werden, kann es zu einem Unterschied von mehr als einem Boot zwischen den Serien kommen.

4. Eine Mannschaft, die nicht an einer Serie teilnimmt, ist nicht berechtigt, an einem Halbfinale und/oder Finale teilzunehmen. Die Jury und der Rennleiter können eine Ausnahme machen.
5. Vorläufe und Finale müssen auf demselben Kurs gesegelt werden.
6. Langstreckenrennen dürfen nicht in Serien und Finalläufe unterteilt werden. Sollte die Breite der Strecke einen gleichzeitigen Start aller Teilnehmer unmöglich machen, sind Starts in regelmäßigen Abständen erlaubt.
7. Jeder Segler, der sich für ein Halbfinale oder Finale angemeldet oder platziert hat, ist zur Teilnahme verpflichtet. Erscheint er nicht, kann er für den Rest des Spieltags/der Spieltage ausgeschlossen werden. Nur auf ärztlichen Rat kann davon abgewichen werden.

### 5.3.2 Verfahren starten

1. Der vordere Starter (falls vorhanden) oder der Starter ruft die Teilnehmer mindestens zwei bis maximal fünf Minuten vor der Startzeit auf, entsprechend der Reihenfolge des Programms. Die Teilnehmer antworten, indem sie ihre Hände oder ihr Paddel heben.
2. Der Frontstarter (falls vorhanden) oder der Starter kontrolliert die Teilnehmer auf ihre Bekleidung:
  - a. Schwimmwesten, falls für die jeweilige Kategorie erforderlich,
  - b. das richtige Outfit,
  - c. die richtige Titelnummer,
  - d. ob die Boote auf der richtigen Spur sind.

Im Falle von Mängeln meldet er diese dem Starter. Falls der Starter nicht anwesend ist, meldet er diese Mängel dem Streckenposten oder dem Tower.

3. Der Starter gibt Anweisungen für das Segeln bis zur Startlinie. Wenn nur ein Boot für das Finale anwesend ist, muss er die Startnummer löschen und den Namen und die Startnummer des/der Teilnehmer(s) sofort dem Ankunfts Komitee melden.
4. An der Startlinie wird eine nicht zu kleine Fahne aufgestellt, damit der Starter die Windrichtung ablesen und beim Start berücksichtigen kann.

Der Starter lässt die Boote mit den Köpfen in einer geraden Linie auf der Startlinie stehen, die Boote müssen still liegen, dann gibt der Starter das Startsignal auf folgende Weise:

READY ♠👉❄️ GO oder READY SETSCHOT/Kurzer Ton. READY

-Boot im Gleichgewicht halten

SETZEN Paddelstellung/Startposition

Sobald ein Versuch unternommen wird, einen Schlag auszuführen, wird dies als Fehlstart gewertet.

GO -Das Wort GO oder ein akustisches Signal

Wenn ein Start nicht korrekt ausgeführt wird, muss der Starter das Rennen innerhalb von 25 Metern anhalten und die Teilnehmer zum Start zurückrufen. Dieser Rückruf muss auf folgende Weise erfolgen:

2 SCHÜSSE ODER KLARES TONSIGNAL.

Alle Teilnehmer, die einen Verstoß/Fehlstart begangen haben, werden vom Starter unter Angabe der Bahnnummer verwarnt.

4. Wenn derselbe Wettkämpfer zum zweiten Mal einen Fehlstart begeht, wird er disqualifiziert. Die gesamte Besatzung eines Bootes wird als Fehlstart betrachtet, auch wenn nur einer von ihnen den Fehlstart verursacht hat.
5. Teilnehmer, die:
  - nicht die richtige Uniform tragen,
  - am Anfang ohne Titelnummer oder mit falscher Titelnummer erscheinen,
  - nicht 2 Minuten vor Beginn der Veranstaltung anwesend sein,
  - die Anweisungen des Starters nicht befolgen oder ablehnen,
  - zweimal einen Fehlstart machen,
  - ohne Schwimmweste (dies gilt für Schüler und Jugend B)

kann vom Starter disqualifiziert werden.

### 5.3.3 Unterbrechung

1. Der Lagerrichter hat das Recht, ein gut begonnenes Spiel zu unterbrechen, wenn unvorhergesehene Hindernisse auftreten.
2. Eine solche Unterbrechung muss in der gleichen Weise angekündigt werden, wie sie für den Rückruf durch den Starter im Falle eines Fehlstarts vorgeschrieben ist.
3. Die Teilnehmer müssen sofort aufhören zu paddeln und auf weitere Anweisungen des Lagerrichters warten.
4. Wird ein Rennen für ungültig erklärt, so darf die Zusammensetzung der Mannschaft für das zu wiederholende Rennen nicht geändert werden.

### 5.3.4 Hinderlich und hängend

1. Es ist nicht erlaubt, im Kielwasser zu segeln oder sich von Booten, die nicht an der Regatta teilnehmen, oder auf andere Weise überholen zu lassen. Ausnahme: Mehrere Langstreckenrennen werden gleichzeitig von derselben Startlinie aus gestartet.
2. Bei Kurzstreckenrennen müssen die Teilnehmer vom Start bis zum Ziel in der Mitte ihrer Strecke bleiben. Verlässt ein Boot diese zentrale Zone, ist es verpflichtet, unverzüglich in die erlaubte Zone zurückzukehren. Es ist verboten, im Kielwasser zu fahren, und kein Boot darf sich einem anderen Boot in irgendeiner Richtung mehr als 5 Meter nähern.
3. Bei Langstreckenrennen über eine Distanz von 1000 Metern oder mehr dürfen die Teilnehmer ihre Bahn verlassen, jedoch nur, ohne andere Teilnehmer zu behindern.
4. Es ist verboten, bei einer Langstreckenregatta so zu segeln, dass die Boote absichtlich aufeinander, auf das Ufer, auf Bojen oder auf andere Hindernisse geschoben werden oder dass ihre Leistung behindert wird.
5. Ein Teilnehmer kann sich niemals darauf berufen, vom Lagerrichter nicht verwarnt worden zu sein.
6. Bei Langstreckenrennen muss jeder Teilnehmer durch ein akustisches Signal gewarnt werden, wenn er in die letzte Runde geht.

### 5.3.5 Wendepunkte

1. Wenn auf einem Kurs mit Wendepunkten gefahren wird, müssen diese nach Backbord/Links genommen werden.
2. Der Wettkämpfer auf der äußeren Bahn muss dem Wettkämpfer auf der inneren Bahn beim Passieren der Wendebojen Platz lassen. Diese Bestimmung gilt, wenn der Teilnehmer auf der Innenbahn den Bug seines Bootes mindestens auf der Höhe der Cockpitspitze des Bootes auf der Außenbahn hat.
3. Für K2 und K4 gilt dies für das vordere Cockpit, für C1 gilt dies in Höhe des Körpers des Wettkämpfers, für C2 und C4 gilt dies für den Körper des vorderen Besatzungsmitglieds.
4. Ein Wettkämpfer wird nicht disqualifiziert, wenn er eine Wendeboje berührt.

### 5.3.6 Aufholen

Wenn ein Boot während eines Langstreckenrennens ein anderes Boot überholt, muss das überholende Boot sicherstellen, dass es Abstand zu dem überholten Boot hält.

Dem überholten Boot ist es untersagt, seinen Kurs zu ändern oder dem überholenden Boot in irgendeiner Weise Schwierigkeiten zu bereiten.

Überholt wird, wenn das Heck des hinteren Bootes den vorderen Punkt des Cockpits des vorausfahrenden Bootes passiert hat. Für K2 und K4 gilt dies für das vordere Cockpit, für C1 gilt dies in Höhe des Körpers des Teilnehmers, für C2 und C4 gilt dies für den Körper des vordersten Besatzungsmitglieds.

### 5.3.7 Zusammenstoß oder Beschädigung

Jeder Teilnehmer, der absichtlich mit einem anderen Boot kollidiert oder das Boot oder Paddel eines anderen Teilnehmers beschädigt, kann disqualifiziert werden.

Die Teilnahme an Auswahlverfahren erfolgt auf eigene Gefahr.

### 5.3.8 Oberfläche

1. Ein Teilnehmer hat das Rennen beendet, wenn er in seinem Boot sitzend und mit dem Bug segelnd die Ziellinie überquert.
2. Alle Teilnehmer müssen nach dem Überqueren der Ziellinie für einige Augenblicke in ihrer Bahn bleiben, damit das Ankunfts Komitee ihre Bahnnummer bestimmen kann.
3. Die Entscheidung, welches Boot als erstes die Ziellinie überquert hat und die Reihenfolge der Einfahrt wird ausschließlich vom Ankunfts Komitee getroffen. Proteste gegen diese Entscheidung sind nicht möglich.
4. Jedes Boot, das die Ziellinie außerhalb der Begrenzungsbojen oder Flaggen überquert, wird nicht in die Wertung aufgenommen.
5. Nach Beendigung eines Rennens ist es den Teilnehmern verboten, die Ziellinie in irgendeiner Richtung erneut zu überqueren. Wenn dies aufgrund der Streckenführung nicht möglich ist, muss die Nummer nach dem Zieleinlauf vom Boot entfernt werden.
6. Anhalten und Warten auf das nächste Rennen an der Ziellinie kann zur Disqualifikation führen

## **5.4 Informationen**

Die Wettbewerbsorganisation ist verpflichtet, die Ergebnisse innerhalb von 4 Tagen nach Beendigung der Veranstaltung an folgende Adresse zu senden oder zu übergeben:

- die Plattform Kanusport



- der Sekretär des Ausschusses für Kanosprint
- teilnehmende Verbände und persönliche Mitglieder

## 6 Meisterschaften der Niederlande

### 6.1 Einzelmeisterschaften

1. Die Wettkampffregeln gelten für Wettkämpfe um die niederländische Meisterschaft, soweit im Folgenden nicht davon abgewichen wird.
2. Alle Nummern des Auswahlverfahrens müssen in der Einladung angegeben werden. Wird für eine Wettbewerbsnummer kein Eintrag vorgenommen, muss sie nicht in das Programm aufgenommen werden. Ein Wettbewerb muss in das Programm aufgenommen werden, wenn es mindestens 2 (zwei) Anmeldungen gibt.
3. Wenn die Anzahl der gemeldeten Boote in einem Mk1-, K1- oder C1-Rennen nach dem Leader's Meeting weniger als 5 beträgt, wird das Rennen als niederländische Meisterschaft annulliert. Für ein K2/C2 und K4/C4 Rennen müssen mindestens 3 Boote nach der Leitersitzung angemeldet werden. Bei geringerer Beteiligung können die Rennen trotzdem gesegelt werden, aber nicht als NK.
4. Die niederländische Meisterschaft wird gesegelt, wenn die Anzahl der tatsächlich gestarteten und beendeten Boote mindestens 5 (Ein-Personen-Boote) oder 3 (Mehr-Personen-Boote) beträgt, mit Ausnahme der Anzahl der beendeten Boote im Falle des Umkippen eines oder mehrerer Teilnehmer.
5. Bei einer niederländischen Meisterschaft dürfen keine verschiedenen Kategorien und/oder Distanzen gleichzeitig starten.
6. Die Spiele für die Meisterschaft der Niederlande werden für:

| Kategorie                | Entfernungen in Metern |             |           |
|--------------------------|------------------------|-------------|-----------|
|                          | Sprint                 | Kurzer Kurs | Langebaan |
| <b>Frauen Jugend B</b>   | 200                    | 500         | 1.000     |
| <b>Frauen Jugend A</b>   | 200                    | 500, 1.000  | 2.000     |
| <b>Frauen Junioren B</b> | 200                    | 500, 1.000  | 3.000     |
| <b>Frauen Junioren A</b> | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| <b>Frauen-Senioren</b>   | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| <b>Damen Masters</b>     | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| <b>Männer Jugend B</b>   | 200                    | 500         | 1.000     |
| <b>Männer Jugend A</b>   | 200                    | 500, 1.000  | 2.000     |
| <b>Männer Junioren B</b> | 200                    | 500, 1.000  | 3.000     |
| <b>Männer Junioren A</b> | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| <b>Männer-Senioren</b>   | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |
| <b>Männer Masters</b>    | 200                    | 500, 1.000  | 5.000     |

7. Während der Wettkämpfe um die niederländische Meisterschaft ist es nicht erlaubt, an Wettkämpfen über dieselben Strecken im Ausland teilzunehmen.
8. In dringenden/zwingenden Situationen kann der Kanosprint-Ausschuss eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Diese Befreiung muss im Voraus beantragt werden.
9. Der KNWV stellt die Meisterschaftsmedaillen für die ersten drei ankommenden Boote zur Verfügung.

## **6.2 Clubmeisterschaften der Niederlande**

1. Die niederländische Vereinsmeisterschaft wird durch eine Punkteberechnung der Ergebnisse ermittelt, die bei niederländischen Wettkämpfen erzielt werden, die im Jahresprogramm enthalten sind und von der Kanosprint-Kommission als für die niederländische Vereinsmeisterschaft zählend bestimmt wurden. Das Kanosprint-Komitee kann bis zu 4 Rennen bestimmen, die auf die Regionen verteilt sind. Falls erforderlich, kann die niederländische Meisterschaft zu einem Rennen zusammengefasst werden.
2. Das Kanosprint-Komitee kümmert sich um die Punktevergabe. Dies muss von 2 Personen kontrolliert werden.
3. Der Verein mit der höchsten Punktzahl wird nach dem letzten Spiel des Jahresprogramms zum Vereinsmeister der Niederlande erklärt und erhält den Pokal Vereinsmeisterschaft der Niederlande.
4. Jeder Verband erhält Punkte gemäß Anhang 11

## **7 Beamte Kanosprint**

1. Anweisungsbefugte.  
Ein Prokurist ist eine Person, die die Offiziersprüfung bestanden hat und Mitglied des KNWV ist.
2. Mit dem Abschlusszeugnis verbundene Rechte.  
Das Diplom gibt dem Inhaber die Befugnis, bei Kanu-Rennen eine Funktion auszuüben, die in den KNWV-Wettkampfbefugnissen für Kanosprints festgelegt ist.
3. Lizenz der Beamten.  
Die Lizenz des Offiziellen wird nicht verlängert, wenn er/sie in zwei Spielzeiten nicht mindestens zwei Spiele durchgeführt hat.
4. Organisation und Ausbildung.  
Die Kanosprint-Kommission wird sich um die Ausbildung, die Überwachung und die Verwaltung der Prüfungen kümmern.
5. Anmeldung  
Die Kanosprint-Kommission kümmert sich um die Registrierung der zugelassenen Beamten. Das Kanosprint-Marathon-Komitee stellt allen Verbänden und der Kanosport-Plattform jährlich eine Liste mit den Namen der autorisierten Funktionäre zur Verfügung.

## **8 Schlussbestimmungen**

### **8.1 Zu erteilende Dispensationen und Entscheidungen**

1. Die Mehrheit des Kanosprint-Komitees kann für alle in diesem Reglement genannten Artikel eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Vereine, denen eine Ausnahmegenehmigung für einen der in diesem Reglement genannten Artikel erteilt wurde, müssen dies in ihrer Ausschreibung und im Wettbewerbsprogramm erwähnen.
2. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Geltungsbereich oder die Anwendung eines Artikels dieses Reglements entscheidet das Kanosprint-Komitee, sofern der Streitfall nicht an einem Spieltag auftritt. Die Entscheidung des Kanosprint-Ausschusses wird so schnell wie möglich im Amtsblatt des KNWV veröffentlicht.

3. Kommt es an einem Wettbewerbstag zu Meinungsverschiedenheiten über den Geltungsbereich oder die Anwendung eines Artikels dieser Regeln, so entscheidet der Wettbewerbsleiter in Absprache mit der Jury. Der Wettkampfleiter legt die Entscheidung nach dem/den Wettkampftag(en) dem Kanusprintausschuss vor.
4. Jeder, der gegen diese Regeln verstößt, sei es als Person oder als Verband, kann gemäß den Statuten und Regeln des KNWV bestraft werden.

## **8.2 Dauer der Wettbewerbsregeln**

Die Bestimmungen der vorliegenden Wettbewerbsregeln gelten vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.



## Anhänge:

### Anhang 1: Erläuterung der Fahrspuren und Layouts

Uitleg banen systeem met 6, 8, of 9 banen.

1. Na de inschrijvingen wordt er geloot.
2. Je hebt wedstrijden voor: 6, 8 of 9 banen.
3. Bij meer inschrijvingen dan het aantal banen maak je series.
4. Na het varen van de series wordt de halve – hele finale ingedeeld door middel van de uitslagen uit de serie.

#### Voorbeeld plan B 8 banen

2 series – 1/2 naar Finale 3/6 van serie naar Halve finale.  
Voorbeeld uitslagen.

##### Halve finale:

|   |                            |
|---|----------------------------|
| 3/1 = 3 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 5 in de HF |
| 3/2 = 3 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>   | serie naar baan 4 in de HF |
| 4/1 = 4 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 6 in de HF |
| 4/2 = 4 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>   | serie naar baan 3 in de HF |
| 5/1 = 5 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 7 in de HF |
| 5/2 = 5 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>   | serie naar baan 2 in de HF |
| 6/1 = 6 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 8 in de HF |
| 6/2 = 6 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>   | serie naar baan 1 in de HF |

##### Finale indeling:

|   |                   |        |
|---|-------------------|--------|
| 1/1 = 1 <sup>ste</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar Finale | baan 5 |
| 1/2 = 1 <sup>ste</sup> uit 2 <sup>e</sup>   | serie naar Finale | baan 4 |
| 2/1 = 2 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup>   | serie naar Finale | baan 6 |
| 2/2 = 2 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>     | serie naar Finale | baan 3 |
| 1/1 = 1 <sup>ste</sup> HF                   | naar Finale       | baan 7 |
| 2/1 = 2 <sup>e</sup> HF                     | naar Finale       | baan 2 |
| 3/1 = 3 <sup>e</sup> HF                     | naar Finale       | baan 8 |
| 4/1 = 4 <sup>e</sup> HF                     | naar Finale       | baan 1 |

#### Voorbeeld plan C 6 banen

3 series = 1/4 naar serie HF en 1/3 van HF naar Finale

##### 1<sup>ste</sup> Halve finale

|   |  |
|---|--|
| 1/1 = 1 <sup>ste</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 4 in 1 <sup>ste</sup> HF |
| 1/3 = 1 <sup>ste</sup> uit 3 <sup>e</sup>   | serie naar baan 3 in 1 <sup>ste</sup> HF |
| 2/2 = 2 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>     | serie naar baan 5 in 1 <sup>ste</sup> HF |
| 3/1 = 3 <sup>e</sup> uit 3 <sup>e</sup>     | serie naar baan 2 in 1 <sup>ste</sup> HF |
| 3/3 = 3 <sup>e</sup> uit 3 <sup>e</sup>     | serie naar baan 6 in 1 <sup>ste</sup> HF |
| 4/2 = 4 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>     | serie naar baan 1 in 1 <sup>ste</sup> HF |

##### 2<sup>e</sup> Halve finale

|   |  |
|---|--|
| 1/2 = 1 <sup>ste</sup> uit 2 <sup>e</sup> | serie naar baan 4 in 2 <sup>e</sup> HF |
| 2/1 = 2 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 3 in 2 <sup>e</sup> HF |
| 2/3 = 2 <sup>e</sup> uit 3 <sup>e</sup>   | serie naar baan 5 in 2 <sup>e</sup> HF |
| 3/2 = 3 <sup>e</sup> uit 2 <sup>e</sup>   | serie naar baan 2 in 2 <sup>e</sup> HF |
| 4/1 = 4 <sup>e</sup> uit 1 <sup>ste</sup> | serie naar baan 6 in 2 <sup>e</sup> HF |
| 4/3 = 3 <sup>e</sup> uit 4 <sup>e</sup>   | serie naar baan 1 in 2 <sup>e</sup> HF |

##### Finale indeling:

|          |             |        |
|----------|-------------|--------|
| 1/1 = HF | naar Finale | baan 4 |
| 2/1 = HF | naar Finale | baan 6 |
| 3/1 = HF | naar Finale | baan 2 |
| 1/2 = HF | naar Finale | baan 5 |
| 2/2 = HF | naar Finale | baan 3 |
| 3/2 = HF | naar Finale | baan 1 |

Etc. Etc.

Commissie Vlakwatermarathon 29-11-2015

## Reihe 1

| Startbahn<br>1 | Startbah<br>n 2 | Startba<br>hn 3 | Startba<br>hn 4 | Startbah<br>n 5 | Startbah<br>n 6 |
|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 5              | 2               | 6               | 3               | 4               | 1               |

## Baureihe 2

| Startbahn<br>1 | Startbah<br>n 2 | Startba<br>hn 3 | Startba<br>hn 4 | Startbah<br>n 5 | Startbah<br>n 6 |
|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 2              | 3               | 1               | 6               | 4               | 5               |

## Reihe 3

| Startbahn<br>1 | Startbah<br>n 2 | Startba<br>hn 3 | Startba<br>hn 4 | Startbah<br>n 5 | Startbah<br>n 6 |
|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 2              | 3               | 1               | 6               | 4               | 5               |

## Halbfinale 1

| Startba<br>hn 1 | Startba<br>hn 2 | Startba<br>hn 3 | Startba<br>hn 4 | Startba<br>hn 5 | Startba<br>hn 6 |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 4/S2            | 3/S1            | 1/S3            | 1/S1            | 2/S2            | 3/S3            |
| 2               | 5               | 1               | 3               | 4               | 6               |

## Halbfinale 2

| Startba<br>hn 1 | Startba<br>hn 2 | Startba<br>hn 3 | Startba<br>hn 4 | Startba<br>hn 5 | Startba<br>hn 6 |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 4/S3            | 3/S2            | 2/S1            | 1/S2            | 2/S3            | 4/S1            |
| 3               | 5               | 1               | 2               | 4               | 6               |

| Startba<br>hn 1 | Startba<br>hn 2 | Startba<br>hn 3 | Startbahn<br>4<br>hn 5 | Startba<br>hn 6 |       |
|-----------------|-----------------|-----------------|------------------------|-----------------|-------|
| 3/HF2           | 3/HF1           | 2/HF2           | 1/HF1                  | 1/HF2           | 2/HF1 |

## Finale

### Anhang 1.1 : 6 Tracks (7-12 Teilnehmer)



Anhang 1.2: 8 Tracks (9-16 Teilnehmer)

| PLAN B          |     | Deelnemers 9 - 16 |   | 8 banen     |   |
|-----------------|-----|-------------------|---|-------------|---|
| Wedstrijdnummer |     | .....             |   |             |   |
| Series          |     |                   |   | Finale      |   |
|                 | S S | halve finale      |   |             |   |
|                 | 1 2 |                   |   |             |   |
|                 |     | 3/1 S.....        | 5 | 1/1 S.....  | 5 |
| 9               | 5 4 | 3/2 S.....        | 4 | 1/2 S.....  | 4 |
| 10              | 5 5 | 4/1 S.....        | 6 | 2/1 S.....  | 6 |
| 11              | 6 5 | 4/2 S.....        | 3 | 2/2 S.....  | 3 |
| 12              | 6 6 | 5/1 S.....        | 7 | 1/1 HF..... | 7 |
| 13              | 7 6 | 5/2 S.....        | 2 | 2/1 HF..... | 2 |
| 14              | 7 7 | 6/1 S.....        | 8 | 3/1 HF..... | 8 |
| 15              | 8 7 | 6/2 S.....        | 1 | 4/1 HF..... | 1 |
| 16              | 8 8 |                   |   |             |   |

febr. 2015/em

**1/2 naar Fin.  
3/6 naar HF  
rest uit**

**1/4 naar Finale  
rest uit**

Anhang 1.3: 6 Arbeidsplaatsen (13-18 deelnemers)

CORRECTIE

| PLAN C                  |       | Deelnemers 13-18             |  | 6 banen      |  |
|-------------------------|-------|------------------------------|--|--------------|--|
| Wedstrijd/serie nr.     |       | .....                        |  | Categorie    |  |
| Halve finale nr.        |       | .....                        |  | .....        |  |
| Finale nr.              |       | .....                        |  |              |  |
| Series                  |       |                              |  | Finale       |  |
| S S S                   |       | 1 <sup>st</sup> halve finale |  |              |  |
| 1 2 3                   |       |                              |  |              |  |
|                         |       | 1/1 S.....4                  |  | 1/1HF.....4  |  |
| 13                      | 5 4 4 | 1/3 S.....3                  |  | 2/1HF.....6  |  |
| 14                      | 5 5 4 | 2/2 S.....5                  |  | 3/1HF.....2  |  |
| 15                      | 5 5 5 | 3/1 S.....2                  |  | 1/2HF.....5  |  |
| 16                      | 6 5 5 | 3/3 S.....6                  |  | 2/2HF.....3  |  |
| 17                      | 6 6 5 | 4/2 S.....1                  |  | 3/2HF.....1  |  |
| 18                      | 6 6 6 |                              |  |              |  |
|                         |       | 2e halve finale              |  |              |  |
|                         |       | 1/2 S.....4                  |  |              |  |
|                         |       | 2/1 S.....3                  |  |              |  |
|                         |       | 2/3 S.....5                  |  |              |  |
|                         |       | 3/2 S.....2                  |  |              |  |
|                         |       | 4/1 S.....6                  |  |              |  |
|                         |       | 4/3 S.....1                  |  |              |  |
| 1/4 naar HF<br>rest uit |       | 1/3 naar Finale<br>rest uit  |  | Nov. 2015/em |  |



## Anhang 1.4: 6 Arbeitsplätze (19-24 Teilnehmer)

| PLAN D                            |         | Deelnemers 19 - 24                                 |  | 6 banen         |  |
|-----------------------------------|---------|--|--|-----------------|--|
| Wedstrijdserie nr.                |         | .....  |  | Categorie       |  |
| Halve finale nr.                  |         | .....  |  | .....           |  |
| Finale nr.                        |         | .....  |  |                 |  |
| Series                            |         |  |  | FINAL           |  |
|                                   |         | <b>1<sup>st</sup> halve finale</b>                 |  |                 |  |
| S S S S                           |         |  |  | <b>Finale A</b> |  |
| 1 2 3 4                           |         |  |  |                 |  |
|                                   |         | 1/1 S.....4  |  | 1/1HF.....4     |  |
| 19                                | 5 5 5 4 | 1/4 S.....3  |  | 2/1HF.....2     |  |
| 20                                | 5 5 5 5 | 2/3 S.....5  |  | 1/2HF.....3     |  |
| 21                                | 6 5 5 5 | 3/2 S.....2  |  | 2/2HF.....6     |  |
| 22                                | 6 6 5 5 | 4/1 S.....6  |  | 1/3HF.....5     |  |
| 23                                | 6 6 6 5 | 4/4 S.....1  |  | 2/3HF.....1     |  |
| 24                                | 6 6 6 6 |  |  |                 |  |
|                                   |         | <b>2e halve finale</b>                             |  |                 |  |
|                                   |         | 1/2 S.....4  |  | <b>Finale B</b> |  |
|                                   |         | 2/1 S.....3  |  | 3/1 HF.....4    |  |
|                                   |         | 2/4 S.....5  |  | 4/1 HF.....2    |  |
|                                   |         | 3/3 S.....2  |  | 3/2 HF.....3    |  |
|                                   |         | 4/2 S.....6  |  | 4/2 HF.....6    |  |
|                                   |         | 1st BT.....1                                       |  | 3/3 HF.....5    |  |
|                                   |         | <b>3<sup>e</sup> halve finale</b>                  |  | 4/3 HF.....1    |  |
|                                   |         | 1/3 S.....5  |  |                 |  |
|                                   |         | 2/2 S.....3  |  |                 |  |
|                                   |         | 3/1 S.....4  |  |                 |  |
|                                   |         | 3/4 S.....6  |  |                 |  |
|                                   |         | 4/3 S.....2  |  |                 |  |
|                                   |         | 2 <sup>e</sup> BT.....1                            |  |                 |  |
| 1/4 naar HF<br>+ 2 BT<br>rest uit |         | 1/2 naar Finale A<br>3/4 naar Finale B<br>rest uit |  | febr.2015/em    |  |

## Anhang 1.5: 6 Arbeidsplaatsen (25-30 deelnemers)

| PLAN E               |           | Deelnemers 25 - 30                 |   | 6 banen         |   |
|----------------------|-----------|------------------------------------|---|-----------------|---|
| Wedstrijd/series nr. |           | .....                              |   | Categorie       |   |
| Halve finales nr.    |           | .....                              |   | .....           |   |
| Finale nr.           |           | .....                              |   |                 |   |
| Series               |           |                                    |   | Finale          |   |
| S S S S S            |           | <b>1<sup>st</sup> halve finale</b> |   | <b>Finale A</b> |   |
| 1 2 3 4 5            |           |                                    |   |                 |   |
|                      |           | 1/1 S.....                         | 4 | 1/1HF.....      | 4 |
| 25                   | 5 5 5 5 5 | 1/4 S.....                         | 3 | 2/1HF.....      | 2 |
| 26                   | 6 5 5 5 5 | 2/2 S.....                         | 5 | 1/2HF.....      | 3 |
| 27                   | 6 6 5 5 5 | 2/5 S.....                         | 2 | 2/2HF.....      | 6 |
| 28                   | 6 6 6 5 5 | 3/3 S.....                         | 6 | 1/3HF.....      | 5 |
| 29                   | 6 6 6 6 5 | 1 <sup>st</sup> BT.....            | 1 | 2/3HF.....      | 1 |
| 30                   | 6 6 6 6 6 |                                    |   |                 |   |
|                      |           | <b>2e halve finale</b>             |   | <b>Finale B</b> |   |
|                      |           |                                    |   |                 |   |
|                      |           | 1/2 S.....                         | 4 | 3/1HF.....      | 4 |
|                      |           | 1/5 S.....                         | 3 | 4/1HF.....      | 2 |
|                      |           | 2/3 S.....                         | 5 | 3/2HF.....      | 3 |
|                      |           | 3/1 S.....                         | 2 | 4/2HF.....      | 6 |
|                      |           | 3/4 S.....                         | 6 | 3/3HF.....      | 5 |
|                      |           | 2e BT.....                         | 1 | 3/4HF.....      | 1 |
|                      |           | <b>3<sup>e</sup> halve finale</b>  |   |                 |   |
|                      |           |                                    |   |                 |   |
|                      |           | 1/3 S.....                         | 4 |                 |   |
|                      |           | 2/1 S.....                         | 3 |                 |   |
|                      |           | 2/4 S.....                         | 5 |                 |   |
|                      |           | 3/2 S.....                         | 2 |                 |   |
|                      |           | 3/5 S.....                         | 6 |                 |   |
|                      |           | 3 <sup>e</sup> BT.....             | 1 |                 |   |

1/3 naar HF  
+ 3<sup>st</sup> BT  
rest uit

1/2 naar Finale A  
3/4 naar Finale B  
rest uit

febr.2015/em

## Anhang 1.6: 8 Tracks (9-16 Teilnehmer)

| PLAN B          |     | Deelnemers 9 - 16 |   | 8 banen     |   |
|-----------------|-----|-------------------|---|-------------|---|
| Wedstrijdnummer |     | .....             |   |             |   |
| Series          |     |                   |   | Finale      |   |
|                 | S S | halve finale      |   |             |   |
|                 | 1 2 |                   |   |             |   |
|                 |     | 3/1 S.....        | 5 | 1/1 S.....  | 5 |
| 9               | 5 4 | 3/2 S.....        | 4 | 1/2 S.....  | 4 |
| 10              | 5 5 | 4/1 S.....        | 6 | 2/1 S.....  | 6 |
| 11              | 6 5 | 4/2 S.....        | 3 | 2/2 S.....  | 3 |
| 12              | 6 6 | 5/1 S.....        | 7 | 1/1 HF..... | 7 |
| 13              | 7 6 | 5/2 S.....        | 2 | 2/1 HF..... | 2 |
| 14              | 7 7 | 6/1 S.....        | 8 | 3/1 HF..... | 8 |
| 15              | 8 7 | 6/2 S.....        | 1 | 4/1 HF..... | 1 |
| 16              | 8 8 |                   |   |             |   |

febr. 2015/em

**1/2 naar Fin.  
3/6 naar HF  
rest uit**

**1/4 naar Finale  
rest uit**

## Anhang 1.7: 8 Bahnen (17-24 Teilnehmer)

| PLAN C  |       | Deelnemers 17-24                   |   | 8 banen       |   |
|---|-------|------------------------------------|---|---------------|---|
| Wedstrijdnummer                                 |       | .....                              |   |               |   |
| Series  |       |                                    |   | Finale        |   |
|   | S S S | <b>1<sup>st</sup> halve finale</b> |   |               |   |
|   | 1 2 3 |                                    |   |               |   |
|   |       | 1/1 S.....                         | 5 | 1/1HF.....    | 5 |
| 17  | 6 6 5 | 1/3 S.....                         | 4 | 1/2HF.....    | 4 |
| 18  | 6 6 6 | 2/2 S.....                         | 6 | 2/1HF.....    | 6 |
| 19  | 7 6 6 | 3/1 S.....                         | 3 | 2/2HF.....    | 3 |
| 20  | 7 7 6 | 3/3 S.....                         | 7 | 3/1HF.....    | 7 |
| 21  | 7 7 7 | 4/2 S.....                         | 2 | 3/2HF.....    | 2 |
| 22  | 8 7 7 | 5/1 S.....                         | 8 | 4/1HF.....    | 8 |
| 23  | 8 8 7 | 5/3 S.....                         | 1 | 4/2HF.....    | 1 |
| 24  | 8 8 8 |                                    |   |               |   |
|   |       | <b>2e halve finale</b>             |   |               |   |
|   |       | 1/2 S.....                         | 5 |               |   |
|   |       | 2/1 S.....                         | 4 |               |   |
|   |       | 2/3 S.....                         | 6 |               |   |
|   |       | 3/2 S.....                         | 3 |               |   |
|   |       | 4/1 S.....                         | 7 |               |   |
|   |       | 4/3 S.....                         | 2 |               |   |
|   |       | 5/2 S.....                         | 8 |               |   |
|   |       | 1st BT.....                        | 1 |               |   |
| 1/5 naar HF<br>+ 1 <sup>st</sup> BT<br>rest uit |       | 1/4 naar Finale<br>rest uit        |   | febr. 2015/em |   |

## Anhang 1.8: 8 Arbeidsplaatsen (19-27 deelnemers)

| PLAN C   |       | Deelnemers 19 / 27  |  | 9 banen        |  |
|--|-------|---|--|----------------|--|
| Wedstrijd/serie nr.  |       | .....   |  | Categorie      |  |
| Halve finales nr.  |       | .....   |  | .....          |  |
| Finale nr.   |       | .....   |  |                |  |
| Series   |       | Halve finale  |  | Finale         |  |
| S S S  |       | 1 <sup>st</sup> halve finale  |  | Finale A       |  |
| 1 2 3  |       |   |  |                |  |
|  |       | 2/1 S.....5   |  | 1/1 S.....5    |  |
| 19   | 7 6 6 | 4/1 S.....7   |  | 1/2 S.....4    |  |
| 20   | 7 7 6 | 6/1 S.....1   |  | 1/3 S.....6    |  |
| 21   | 7 7 7 | 3/2 S.....4   |  | 1/1 HF.....3   |  |
| 22   | 8 7 7 | 5/2 S.....2   |  | 2/1 HF.....8   |  |
| 23   | 8 8 7 | 7/2 S.....9   |  | 3/1 HF .....1  |  |
| 24   | 8 8 8 | 3/3 S.....6   |  | 1/2 HF. ....7  |  |
| 25   | 9 8 8 | 4/3 S.....3   |  | 2/2 HF.....2   |  |
| 26   | 9 9 8 | 6/3 S.....8   |  | 3/2 HF.....9   |  |
| 27   | 9 9 9 |   |  |                |  |
|  |       | 2e halve finale   |  | Finale B       |  |
|  |       | 3/1 S.....6   |  | 4/1 HF .....5  |  |
|  |       | 5/1 S .....7  |  | 5/1 HF .....3  |  |
|  |       | 7/1 S.....1   |  | 6/1 HF .....7  |  |
|  |       | 2/2 S......5  |  | 7/1 HF .....1  |  |
|  |       | 4/2 S......3  |  | 4/2 HF .....4  |  |
|  |       | 6/2 S......8  |  | 5/2 HF .....6  |  |
|  |       | 2/3 S......4  |  | 6/2 HF .....2  |  |
|  |       | 5/3 S......2  |  | 7/2 HF .....8  |  |
|  |       | 7/3 S......9  |  | 1 st BT .....9 |  |
| 1 <sup>st</sup> naar finale A<br>2/7 naar halve HF<br>rest uit |       | 1/3 naar finale A<br>4/7 + 1 <sup>st</sup> BT naar finale B<br>rest uit |  | febr. 2015/em  |  |

# Anhang 1.9: 8 Arbeitsplätze (25-32 Teilnehmer)

| PLAN D                  |         | Deelnemers 25 - 32  |   | 8 banen        |   |
|-------------------------|---------|---|---|----------------|---|
| Wedstrijdnummer         |         | .....   |   |                |   |
| Series                  |         |   |   | Finale         |   |
| S S S S                 |         | 1 <sup>st</sup> halve finale  |   | Finale A       |   |
| 1 2 3 4                 |         |   |   |                |   |
|                         |         | 1/1 S.....  | 5 | 1/1HF.....     | 5 |
| 25                      | 7 6 6 6 | 1/4 S.....  | 4 | 1/2HF.....     | 4 |
| 26                      | 7 7 6 6 | 2/3 S.....  | 6 | 1/3HF.....     | 6 |
| 27                      | 7 7 7 6 | 3/2 S.....  | 3 | 2/1HF.....     | 3 |
| 28                      | 7 7 7 7 | 4/1 S.....  | 7 | 2/2HF.....     | 7 |
| 29                      | 8 7 7 7 | 4/4 S.....  | 2 | 2/3HF.....     | 2 |
| 30                      | 8 8 7 7 | 5/3 S.....  | 8 | 1st 3e BT..... | 8 |
| 31                      | 8 8 8 7 | 6/2 S.....  | 1 | 2e 3e BT.....  | 1 |
| 32                      | 8 8 8 8 |   |   |                |   |
|                         |         | 2e halve finale   |   | Finale B       |   |
|                         |         | 1/2 S.....  | 5 | 3e3e BT.....   | 5 |
|                         |         | 2/1 S.....  | 4 | 4/1HF.....     | 4 |
|                         |         | 2/4 S.....  | 6 | 4/2HF.....     | 6 |
|                         |         | 3/3 S.....  | 3 | 4/3HF.....     | 3 |
|                         |         | 4/2 S.....  | 7 | 5/1HF.....     | 7 |
|                         |         | 5/1 S.....  | 2 | 5/2HF.....     | 2 |
|                         |         | 5/4 S.....  | 8 | 5/3HF.....     | 8 |
|                         |         | 6/3 S.....  | 1 | 1e 6e BT.....  | 1 |
|                         |         | 3 <sup>e</sup> halve finale   |   |                |   |
|                         |         | 1/3 S.....  | 5 |                |   |
|                         |         | 2/2 S.....  | 4 |                |   |
|                         |         | 3/1 S.....  | 6 |                |   |
|                         |         | 3/4 S.....  | 3 |                |   |
|                         |         | 4/3 S.....  | 7 |                |   |
|                         |         | 5/2 S.....  | 2 |                |   |
|                         |         | 6/1 S.....  | 8 |                |   |
|                         |         | 6/4 S.....  | 1 |                |   |
| 1/6 naar HF<br>rest uit |         | 1/2 +2X3e BT naar Finale A<br>1x3e+3x4+3x5+1x6e BT<br>naar Finale B<br>rest uit |   | febr. 2015/em  |   |

# Anhang 1.10: 9 Titel (10-18 Teilnehmer)

| PLAN B              |     | Deelnemers 10 / 18       |  | 9 banen      |  |
|---------------------|-----|--------------------------|--|--------------|--|
| Wedstrijd/serie nr. |     | .....                    |  | Categorie    |  |
| Halve finales nr.   |     | .....                    |  | .....        |  |
| Finale nr.          |     | .....                    |  |              |  |
| Series              |     | Halve finale             |  | Finale       |  |
| S S                 |     | halve finale             |  | Finale A     |  |
| 1 2                 |     |                          |  |              |  |
|                     |     | 4/1 S.....5              |  | 1/1 S.....5  |  |
| 10                  | 5 5 | 5/1 S.....6              |  | 2/1 S.....3  |  |
| 11                  | 6 5 | 6/1 S.....2              |  | 2/1 S.....7  |  |
| 12                  | 6 6 | 7/1 S.....8              |  | 1/2 S.....4  |  |
| 13                  | 7 6 | 4/2 S.....4              |  | 2/2 S.....6  |  |
| 14                  | 7 7 | 5/2 S.....3              |  | 3/2 S.....2  |  |
| 15                  | 8 7 | 6/2 S.....7              |  | 1/1 HF.....8 |  |
| 16                  | 8 8 | 7/2 S.....1              |  | 2/2 HF.....1 |  |
| 17                  | 9 8 | 1 <sup>st</sup> BT.....9 |  | 3/1 HF.....9 |  |
| 18                  | 9 9 |                          |  |              |  |
|                     |     |                          |  |              |  |
|                     |     |                          |  |              |  |

1/3 naar finale A  
4/7+ BT naar HF  
rest uit

1/3 naar finale A  
rest uit

febr. 2015/em

## Anhang 1.11: 9 Arbeitsplätze (19-27 Teilnehmer)

| PLAN C              |   |     | Deelnemers 19 / 27           |   | 9 banen        |   |
|---------------------|---|-----|------------------------------|---|----------------|---|
| Wedstrijd/serie nr. |   |     | .....                        |   | Categorie      |   |
| Halve finales nr.   |   |     | .....                        |   | .....          |   |
| Finale nr.          |   |     | .....                        |   |                |   |
| Series              |   |     | Halve finale                 |   | Finale         |   |
| S S S               |   |     | 1 <sup>st</sup> halve finale |   | Finale A       |   |
| 1 2 3               |   |     |                              |   |                |   |
|                     |   |     | 2/1 S.....                   | 5 | 1/1 S.....     | 5 |
| 19                  | 7 | 6 6 | 4/1 S.....                   | 7 | 1/2 S.....     | 4 |
| 20                  | 7 | 7 6 | 6/1 S.....                   | 1 | 1/3 S.....     | 6 |
| 21                  | 7 | 7 7 | 3/2 S.....                   | 4 | 1/1 HF.....    | 3 |
| 22                  | 8 | 7 7 | 5/2 S.....                   | 2 | 2/1 HF.....    | 8 |
| 23                  | 8 | 8 7 | 7/2 S.....                   | 9 | 3/1 HF .....   | 1 |
| 24                  | 8 | 8 8 | 3/3 S.....                   | 6 | 1/2 HF.. ..... | 7 |
| 25                  | 9 | 8 8 | 4/3 S.....                   | 3 | 2/2 HF.....    | 2 |
| 26                  | 9 | 9 8 | 6/3 S.....                   | 8 | 3/2 HF.....    | 9 |
| 27                  | 9 | 9 9 |                              |   |                |   |
|                     |   |     | 2e halve finale              |   | Finale B       |   |
|                     |   |     | 3/1 S.....                   | 6 | 4/1 HF .....   | 5 |
|                     |   |     | 5/1 S .....                  | 7 | 5/1 HF .....   | 3 |
|                     |   |     | 7/1 S.....                   | 1 | 6/1 HF .....   | 7 |
|                     |   |     | 2/2 S.....                   | 5 | 7/1 HF .....   | 1 |
|                     |   |     | 4/2 S.....                   | 3 | 4/2 HF .....   | 4 |
|                     |   |     | 6/2 S.....                   | 8 | 5/2 HF .....   | 6 |
|                     |   |     | 2/3 S.....                   | 4 | 6/2 HF .....   | 2 |
|                     |   |     | 5/3 S.....                   | 2 | 7/2 HF .....   | 8 |
|                     |   |     | 7/3 S.....                   | 9 | 1 st BT .....  | 9 |

1<sup>st</sup> naar finale A  
2/7 naar halve HF  
rest uit

1/3 naar finale A  
4/7 + 1<sup>st</sup> BT naar finale B  
rest uit

febr. 2015/em



Anhang 1.12: 9 Arbeitsplätze (28-36 Teilnehmer)

| PLAND               |         | Deelnemers 28 / 36                 |  | 9 banen         |  |
|---------------------|---------|------------------------------------|--|-----------------|--|
| Wedstrijd/serie nr. |         | .....                              |  | Categorie       |  |
| Halve finales nr.   |         | .....                              |  | .....           |  |
| Finale nr.          |         | .....                              |  | .....           |  |
| Series              |         | Halve finale                       |  | Finale          |  |
| S S S S             |         | <b>1<sup>st</sup> halve finale</b> |  | <b>Finale A</b> |  |
| 1 2 3 4             |         | 1/1 S.....5                        |  | 1/1 HF.....5    |  |
| 28                  | 7 7 7 7 | 5/1 S.....8                        |  | 2/1 HF.....3    |  |
| 29                  | 8 7 7 7 | 2/2 S.....4                        |  | 3/1 HF.....8    |  |
| 30                  | 8 8 7 7 | 6/2 S.....1                        |  | 1/2 HF.....4    |  |
| 31                  | 8 8 8 7 | 2/3 S.....6                        |  | 2/2 HF.....7    |  |
| 32                  | 8 8 8 8 | 5/3 S.....2                        |  | 3/2 HF.....1    |  |
| 33                  | 9 8 8 8 | 3/4 S.....3                        |  | 1/3 HF.....6    |  |
| 34                  | 9 9 8 8 | 4/4 S.....7                        |  | 2/3 HF.....2    |  |
| 35                  | 9 9 9 8 | 1 <sup>st</sup> BT.....9           |  | 3/3 HF.....9    |  |
| 36                  | 9 9 9 9 |                                    |  |                 |  |
|                     |         | <b>2e halve finale</b>             |  | <b>Finale B</b> |  |
|                     |         | 3/1 S.....6                        |  | 4/1 HF.....5    |  |
|                     |         | 4/1 S.....2                        |  | 5/1 HF.....7    |  |
|                     |         | 1/2 S.....5                        |  | 6/1 HF.....2    |  |
|                     |         | 5/2 S.....8                        |  | 4/2 HF.....6    |  |
|                     |         | 3/3 S.....3                        |  | 5/2 HF.....3    |  |
|                     |         | 4/3 S.....7                        |  | 6/2 HF.....1    |  |
|                     |         | 2/4 S.....4                        |  | 4/3 HF.....4    |  |
|                     |         | 6/4 S.....9                        |  | 5/3 HF.....8    |  |
|                     |         | 2 <sup>e</sup> BT.....1            |  | 6/3 HF.....9    |  |
|                     |         | <b>3<sup>e</sup> halve finale</b>  |  |                 |  |
|                     |         | 2/1 S.....6                        |  |                 |  |
|                     |         | 6/1 S.....1                        |  |                 |  |
|                     |         | 3/2 S.....3                        |  |                 |  |
|                     |         | 4/2 S.....7                        |  |                 |  |
|                     |         | 1/3 S.....4                        |  |                 |  |
|                     |         | 6/3 S.....8                        |  |                 |  |
|                     |         | 1/4 S.....5                        |  |                 |  |
|                     |         | 5/4 S.....2                        |  |                 |  |
|                     |         | 3 <sup>e</sup> BT.....9            |  |                 |  |

1/6 naar HF +  
3 beste tijd  
rest uit

1/3 naar finale A  
4/6 naar finale B  
rest uit

febr. 2015/em

## Anhang 2: Wertung der Vereinsmeisterschaften Kanusprint

Die folgenden Regeln wurden bei dieser Bewertung berücksichtigt;

- a. Alle Finalplätze bis einschließlich der achten Bahn werden mit Punkten für die Vereinsmeisterschaften belohnt.
- b. Die Leistung des Einzelnen zählt mehr als die Leistung der Gruppe.  
Mit zunehmender Größe der Gruppe nimmt die Zahl der Einzelpunkte ab.
- c. Je mehr Personen sich in einem Boot befinden, desto mehr Punkte gibt es pro Boot.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie die von uns verwendete Punktebewertung. In den Spalten unter K2 und K4 wird zuerst die Gesamtzahl der im Rennen zu erzielenden Punkte angegeben, dann die Anzahl der Punkte pro Person.

|   | K1 | K2    | K4    |
|---|----|-------|-------|
| 1 | 20 | 30/15 | 40/10 |
| 2 | 16 | 24/12 | 32/8  |
| 3 | 12 | 18/9  | 24/6  |
| 4 | 8  | 12/6  | 20/5  |
| 5 | 6  | 8/4   | 16/4  |
| 6 | 4  | 6/3   | 12/3  |
| 7 | 2  | 4/2   | 8/2   |
| 8 | 1  | 2/1   | 4/1   |
| 9 | 0  | 0/0   | 0/0   |